

B Bilanzen

Großsparkassen im Vergleich

An ihrer Bilanzsumme von insgesamt gut 296 Mrd. Euro per Ende des Berichtsjahres 2007 gemessen, repräsentieren die hier betrachteten 24 größten deutschen Sparkassen etwa 28,3% des Volumens dieser Bankengruppe. Wie nach der Bevölkerungskonzentration in der Bundesrepublik zu erwarten, sind unverändert sieben dieser Institute in Nordrhein-Westfalen angesiedelt. Zu den fünf Häusern aus Baden-Württemberg wäre ebenfalls wie im Vorjahr eigentlich noch die BW Bank hinzuzurechnen, die als „operativ selbstständige Einheit innerhalb der Landesbank Baden-Württemberg für die Geschäftsfelder des Privat- und Unternehmenskundengeschäfts“ zuständig ist. Das Institut stellt freilich keine eigene Bilanz auf und veröffentlicht lediglich einen Jahresbericht mit den Eckdaten zum Geschäftsverlauf. In Berlin schließlich wird die dortige Sparkasse als Niederlassung der Landesbank Berlin Holding ebenfalls nicht eigenständig erfasst, rechnet aber vom Volumen her ebenfalls zu den größten deutschen Sparkassen. Die neuen Bundesländer schließlich sind wie im Vorjahr dreimal vertreten.

Neben der sich bereits vor rund einem Jahr abzeichnenden Konsolidierungsschritte einiger Tochtergesellschaften (siehe Kreditwesen 23-2007) hat sich die **Großsparkassenlandschaft** in den Jahren 2007/2008 nicht wesentlich verändert. Fusionen etwa sind in diesem Teil der Sparkassenwelt weder für das Geschäftsjahr 2007 noch für das laufende Jahr 2008 zu berichten. Lediglich in der bilanzsummenorientierten Reihenfolge haben sich einige leichte Änderungen ergeben. So ist die Stadtparkasse Düsseldorf nunmehr „schwerer“ als die Sparkasse Hannover oder die Naspas.

Derweil ist die Sparkasse Leipzig in den **Tabellen** hinter die Institute in Esslingen-Nürtingen und Nürnberg gerutscht, die ihrerseits die Plätze getauscht haben. Schließlich gab es auf den „Rängen“ 20 und 21 einen Wechsel, die Sparkasse Krefeld hat die Landessparkasse zu Oldenburg im Hinblick auf die Bilanzsumme überholt. Insgesamt hat sich aber der Kreis der großen 25 bundesdeutschen Sparkassen trotz zum Teil signifikanter Einlagenverluste (etwa in Leipzig) oder auch Einlagen-Zugewinne – nicht zuletzt im Zuge des durch die Finanzkrise angeschlagenen Images der Großbanken – (Fraspa, Bremen oder Esslingen-Nürtingen als Beispiele) nicht verändert.

Unfreiwillig schlagzeilenträchtig verlief das Geschäftsjahr 2007 und die Zeit nach der Bekanntgabe der Geschäftszahlen im März 2008 für die **Sparkasse Köln-Bonn**.

So konnte als Jahresüberschuss nur eine „schwarze Null“ ausgewiesen werden. Nachdem das Bewertungsergebnis die Zahlen für 2006 bereits mit minus 125 Mill. Euro belastet hatte, mussten in der Bilanz 2007 zusätzliche Abschreibungen von gut 173 Mill. Euro verarbeitet werden. Neben Wertkorrekturen auf strukturierte Wertpapiere im Gefolge der US-Hypothekenmarktkrise von rund 12 Mill. Euro – zuvor hatte die Sparkasse zunächst einen Korrekturbedarf von nur 6 Mill. Euro angekündigt – musste das rheinische Institut millionenschwere Verluste aus seinem Engagement bei dem Kölner Studiobetreiber Magic Media Company (MMC) und im Zusammenhang mit Bauverzögerungen bei den ehemaligen Messe-Rheinhallen realisieren. Der Schaden wurde auf einen dreistelligen Millionenbetrag beziffert.

Nicht wie geplant zum 1. Januar 2009, sondern vermutlich erst ein Jahr später kann die Helaba-Tochter Frankfurter Sparkasse (Fraspa) ihre Onlinetochter **1822 direkt** ausgliedern und mit eigener Banklizenz verselbstständigen. Nachdem das entsprechende Vorhaben von der Konzernmutter, der Landesbank Hessen-Thüringen, bereits im Jahr 2006 angekündigt worden war und ursprünglich schon Anfang 2008 erfolgen sollte, wurde das entsprechende Projekt zwischenzeitlich unterbrochen. Als neues Zieldatum wurde nun der 1. Januar 2010 in Aussicht gestellt. Gründe für die weitere Verzögerung der Ausgliederung wurden nicht genannt.

Mitte 2007 hat die Fraspas ihren Anteil an dem Vermögensverwalter **Frankfurter Bankgesellschaft** von 47,5 auf 100% ausgebaut und diesen damit vollständig übernommen. Zuvor war die in Genua ansässige Banca Carige paritätischer Eigentümer, weitere 5% lagen bei der Südtiroler Sparkasse. Ein Kaufpreis wurde nicht genannt. Um von der Bankgesellschaft betreut zu werden, müssen die Privatkunden ein Vermögen von mindestens 500 000 Euro aufweisen.

Ebenfalls unfreiwillig in die Berichterstattung der überregionalen Medien fand sich zum Jahresanfang 2008 die **Stadtparkasse Düsseldorf**. Im Zusammenhang mit der Pleite des Unternehmers Franjo Pooth beziehungsweise dessen Elektronik-Unternehmung Maxfield mussten der Vorstandsvorsitzende des S-Instituts sowie ein weiteres Vorstandsmitglied wegen des Verdachts der Untreue und der Bestechlichkeit ihre Posten räumen. Die Firma Maxfield, die MP3-Player und Mobiltelefone vertrieb, hatte bei der Sparkasse einen Kredit in Höhe von 9,2 Mill. Euro aufgenommen.

Wie im Frühjahr vergangenen Jahres angekündigt hat die Nassauische Sparkasse (Naspas) Anfang 2008 ihr Geschäft mit **vermögenden Privatkunden** ausgebaut. Neben den bisher drei Private-Banking-Standorten wurden im Rahmen des Vertriebskonzepts „Komfortsparkasse“ 16 weitere Beratungszentren eingerichtet. Firmen- und Gewerbekunden der größten deutschen Flächensparkasse stehen künftig sechs statt vier Beratungsstellen zur Verfügung.

Die Naspas verkauft zudem ihre angeschlagene **Tochtergesellschaft** in Dublin bis Jahresende an den Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen (SGVHT). Der Kaufpreis soll rund 250 Mill. Euro betragen. Der Verwaltungsrat der Naspas und die Verbandsversammlung des SGVHT haben der Transaktion Mitte November dieses Jahres zugestimmt. Durch den Verkauf wird das Kapitalmarktgeschäft der Sparkassenfinanzgruppe Hessen-Thüringen in Irland gebündelt.

Nach wie vor auf dem Radar, aber weiterhin eher ein Thema der fernerer Zukunft, ist das Zusammengehen der **Stadt- und Kreissparkasse Leipzig** mit der benachbarten Sparkasse in Halle/Saale. Beide nur wenige Kilometer auseinander liegenden

Bilanzen

Aus der Ertragsrechnung der Großsparkassen

Ertragsrechnung	Hamburger Sparkasse				Sparkasse Köln-Bonn				Kreissparkasse Köln			
	2006	2007	Veränderungen		2006	2007	Veränderungen		2006	2007	Veränderungen	
	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro
Zinssaldo	585,52	421,81	- 28,0	- 163,71	390,72	363,72	- 6,9	- 27,00	386,86	347,39	- 10,2	- 39,46
Laufende Erträge	147,38	137,82	- 6,5	- 9,56	85,61	99,93	+ 16,7	+ 14,32	139,62	88,15	- 36,9	- 51,47
Zinsüberschuss	732,90	559,63	- 23,6	- 173,26	476,33	463,65	- 2,7	- 12,68	526,47	435,54	- 17,3	- 90,93
Provisionsüberschuss	275,19	293,88	+ 6,8	+ 18,68	140,43	140,13	- 0,2	- 0,30	111,83	112,30	+ 0,4	+ 0,47
Rohertrag	1 008,09	853,51	- 15,3	- 154,58	616,76	603,78	- 2,1	- 12,98	638,30	547,85	- 14,2	- 90,45
Verwaltungsaufwendungen	633,62	631,76	- 0,3	- 1,86	508,64	514,83	+ 1,2	+ 6,18	396,29	439,25	+ 10,8	+ 42,96
Personalkosten	345,98	321,55	- 7,1	- 24,43	269,57	259,17	- 3,9	- 10,40	218,42	211,15	- 3,3	- 7,27
andere Verwaltungsaufwendungen	266,95	291,71	+ 9,3	+ 24,76	224,96	242,37	+ 7,7	+ 17,41	155,75	202,49	+ 30,0	+ 46,74
Abschreibungen auf Sachanlagen	20,70	18,50	- 10,6	- 2,20	14,12	13,29	- 5,9	- 0,83	22,11	25,61	+ 15,8	+ 3,49
Teilbetriebsergebnis	374,47	221,75	- 40,8	- 152,72	108,11	88,95	- 17,7	- 19,16	242,02	108,60	- 55,1	- 133,42
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	0,86	2,89	-	+ 2,03	32,12	25,30	- 21,2	- 6,82	13,91	20,24	+ 45,4	+ 6,32
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	10,93	0,64	- 94,1	- 10,29	26,26	4,36	- 83,4	- 21,90	17,37	21,41	+ 23,3	+ 4,04
Risikovorsorge	132,25	75,16	- 43,2	- 57,10	121,37	- 94,67	-	- 216,04	214,26	123,53	- 42,3	- 90,73
Betriebsergebnis	254,00	150,12	- 40,9	- 103,87	45,12	213,27	-	+ 168,15	59,04	26,72	- 54,7	- 32,32
Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge*	- 0,62	- 0,08	-	+ 0,55	- 6,12	- 217,47	-	- 211,34	- 0,83	- 0,17	-	+ 0,66
Gewinn vor Steuern	253,37	150,05	- 40,8	- 103,32	39,00	- 4,19	-	- 43,19	58,21	26,55	- 54,4	- 31,66
Steuern	108,37	48,05	- 55,7	- 60,32	3,01	- 4,61	-	- 7,62	8,40	2,35	- 72,0	- 6,05
Jahresüberschuss	145,00	102,00	- 29,7	- 43,00	35,99	0,42	- 98,8	- 35,57	49,81	24,20	- 51,4	- 25,61
Einstellung in offene Rücklagen	30,00	17,00	- 43,3	- 13,00	0,00	0,00	-	0,00	31,08	8,67	- 72,1	- 22,41
Bilanzgewinn	115,00	85,00	- 26,1	- 30,00	35,99	0,42	- 98,8	- 35,57	18,73	15,53	- 17,1	- 3,20

*gegebenenfalls inklusive Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken

Aus der Bilanz der Großsparkassen

Aus der Bilanz	Hamburger Sparkasse				Sparkasse Köln-Bonn				Kreissparkasse Köln			
	31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen	
	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro
Kundenkreditvolumen	22 369,10	21 798,50	- 2,6	- 570,61	19 857,37	20 989,89	+ 5,7	+ 1 132,52	17 104,45	17 276,95	+ 1,0	+ 172,50
Wechselkredite	0,00	0,00	-	0,00	0,16	0,00	- 100,0	- 0,16	0,00	0,00	-	0,00
Wechselbestand	0,00	0,00	-	0,00	0,16	0,00	- 100,0	- 0,16	0,00	0,00	-	0,00
Indossamente	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Kundenforderungen	21 938,91	21 355,65	- 2,7	- 583,26	19 290,31	20 420,96	+ 5,9	+ 1 130,65	16 638,40	16 830,87	+ 1,2	+ 192,46
Avale	430,19	442,85	+ 2,9	+ 12,66	566,90	568,93	+ 0,4	+ 2,03	466,05	446,09	- 4,3	- 19,96
Kundeneinlagen	22 534,38	22 805,19	+ 1,2	+ 270,81	15 919,86	15 967,43	+ 0,3	+ 47,57	13 378,70	13 690,13	+ 2,3	+ 311,43
Spareinlagen	6 849,42	6 651,77	- 2,9	- 197,65	5 615,40	5 379,24	- 4,2	- 236,16	5 599,39	4 747,88	- 15,2	- 851,51
Kündigungsfrist 3 Monate	6 816,76	6 625,70	- 2,8	- 191,06	4 804,74	4 732,35	- 1,5	- 72,39	5 422,78	4 628,43	- 14,6	- 794,34
über 3 Monate	32,66	26,06	- 20,2	- 6,59	810,66	646,89	- 20,2	- 163,76	176,62	119,45	- 32,4	- 57,17
andere Verbindlichkeiten	15 684,96	16 153,43	+ 3,0	+ 468,47	10 304,46	10 588,18	+ 2,8	+ 283,73	7 779,31	8 942,25	+ 14,9	+ 1 162,94
tätlich fällig	6 197,93	7 511,97	+ 21,2	+ 1 314,04	5 425,17	5 009,58	- 7,7	- 415,60	3 816,03	4 163,18	+ 9,1	+ 347,15
befristet	9 487,04	8 641,46	- 8,9	- 845,57	4 879,28	5 578,61	+ 14,3	+ 699,32	3 963,28	4 779,07	+ 20,6	+ 815,78
Forderungen an Kreditinstitute	6 637,08	7 020,09	+ 5,8	+ 383,01	2 241,08	3 042,95	+ 35,8	+ 801,87	666,14	1 160,43	+ 74,2	+ 494,29
tätlich fällig	822,64	432,03	- 47,5	- 390,61	416,67	379,75	- 8,9	- 36,93	465,52	565,27	+ 21,4	+ 99,75
andere Forderungen	5 814,44	6 588,06	+ 13,3	+ 773,62	1 824,41	2 663,20	+ 46,0	+ 838,79	200,61	595,15	-	+ 394,54
Bankengelder	4 899,74	5 572,63	+ 13,7	+ 672,89	7 669,62	8 695,01	+ 13,4	+ 1 025,39	5 251,06	4 962,23	- 5,5	- 288,83
tätlich fällig	108,93	164,10	+ 50,6	+ 55,17	40,62	21,83	- 46,3	- 18,79	260,32	237,50	- 8,8	- 22,81
befristet	4 790,81	5 408,53	+ 12,9	+ 617,72	7 629,00	8 673,18	+ 13,7	+ 1 044,19	4 990,75	4 724,73	- 5,3	- 266,02
verbriefte Verbindlichkeiten	3 895,98	3 492,86	- 10,3	- 403,12	3 237,26	4 147,04	+ 28,1	+ 909,79	2 035,54	2 031,30	- 0,2	- 4,24
begebene Schuldverschreibungen	3 895,98	3 492,86	- 10,3	- 403,12	3 237,26	4 147,04	+ 28,1	+ 909,79	2 035,54	2 031,30	- 0,2	- 4,24
andere verbiefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Barreserve	233,27	519,28	+ 122,6	+ 286,01	739,87	622,27	- 15,9	- 117,60	486,23	375,88	- 22,7	- 110,35
in % der Gesamtverbindlichkeiten	0,74	1,63	-	-	2,76	2,16	-	-	2,35	1,82	-	-
Eigenmittel	1 950,00	1 997,00	+ 2,4	+ 47,00	1 952,58	2 099,66	+ 7,5	+ 147,08	1 844,53	1 836,84	- 0,4	- 7,69
nachrangige Verbindlichkeiten	370,00	370,00	0,0	0,00	779,35	757,51	- 2,8	- 21,84	547,95	522,98	- 4,6	- 24,98
Genussrechte	0,00	0,00	-	0,00	9,59	178,09	-	+ 168,50	57,85	58,33	+ 0,8	+ 0,49
Eigenkapital	1 580,00	1 627,00	+ 3,0	+ 47,00	1 163,65	1 164,06	0,0	+ 0,42	1 238,73	1 255,53	+ 1,4	+ 16,80
Gewinnrücklagen	85,00	162,00	+ 90,6	+ 77,00	1 127,65	1 163,65	+ 3,2	+ 35,99	1 220,00	1 240,00	+ 1,6	+ 20,00
Bilanzgewinn	115,00	85,00	- 26,1	- 30,00	35,99	0,42	- 98,8	- 35,57	18,73	15,53	- 17,1	- 3,20
Eigenmittel in % der Bilanzsumme	5,74	5,77	-	-	6,67	6,64	-	-	8,07	8,03	-	-
Bilanzsumme	33 961,06	34 581,44	+ 1,8	+ 620,38	29 281,36	31 604,81	+ 7,9	+ 2 323,45	22 852,37	22 883,72	+ 0,1	+ 31,35
Gesamtvolumen ¹⁾	34 391,25	35 024,29	+ 1,8	+ 633,04	29 848,26	32 173,74	+ 7,8	+ 2 325,48	23 318,42	23 329,81	0,0	+ 11,39

¹⁾ Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten



Frankfurter Sparkasse				Stadtsparkasse München				Stadtsparkasse Düsseldorf				Ertragsrechnung
2006	2007	Veränderungen		2006	2007	Veränderungen		2006	2007	Veränderungen		
in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	
186,48	182,63	- 2,1	- 3,86	219,95	217,52	- 1,1	- 2,43	197,97	190,18	- 3,9	- 7,79	Zinssaldo
45,81	57,28	+ 25,0	+ 11,47	45,54	54,05	+ 18,7	+ 8,50	48,07	43,64	- 9,2	- 4,43	Laufende Erträge
232,29	239,90	+ 3,3	+ 7,61	265,49	271,56	+ 2,3	+ 6,07	246,04	233,81	- 5,0	- 12,23	Zinsüberschuss
82,03	89,73	+ 9,4	+ 7,70	79,75	81,22	+ 1,8	+ 1,47	58,43	62,62	+ 7,2	+ 4,19	Provisionsüberschuss
314,32	329,64	+ 4,9	+ 15,32	345,24	352,78	+ 2,2	+ 7,54	304,47	296,43	- 2,6	- 8,03	Rohrertrag
248,67	248,42	- 0,1	- 0,24	279,82	268,29	- 4,1	- 11,54	203,72	225,11	+ 10,5	+ 21,39	Verwaltungsaufwendungen
131,50	127,83	- 2,8	- 3,66	182,24	167,26	- 8,2	- 14,97	123,16	111,19	- 9,7	- 11,97	Personalkosten
104,41	110,07	+ 5,4	+ 5,66	80,46	85,17	+ 5,8	+ 4,71	70,21	104,80	+ 49,3	+ 34,59	andere Verwaltungsaufwendungen
12,76	10,52	- 17,5	- 2,23	17,12	15,85	- 7,4	- 1,27	10,35	9,12	- 11,8	- 1,22	Abschreibungen auf Sachanlagen
65,65	81,21	+ 23,7	+ 15,56	65,42	84,49	+ 29,2	+ 19,08	100,75	71,32	- 29,2	- 29,42	Teilbetriebsergebnis
4,91	0,53	- 89,2	- 4,38	6,36	3,20	- 49,7	- 3,16	2,74	1,78	- 35,3	- 0,97	Nettoergebnis aus Finanzgeschäften
1,48	2,28	+ 53,7	+ 0,80	21,90	25,15	+ 14,8	+ 3,25	- 5,59	0,99	-	+ 6,58	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen
1,38	44,89	-	+ 43,52	10,13	17,40	+ 71,7	+ 7,26	14,92	- 0,02	-	- 14,93	Risikovorsorge
70,67	39,13	- 44,6	- 31,54	83,54	95,45	+ 14,2	+ 11,90	82,98	74,10	- 10,7	- 8,88	Betriebsergebnis
0,81	36,99	-	+ 36,18	1,84	0,31	- 83,0	- 1,53	0,00	0,00	-	0,00	Saldo der übrigen Aufwendungen/ Erträge*
71,48	76,12	+ 6,5	+ 4,64	85,38	95,76	+ 12,2	+ 10,38	82,98	74,10	- 10,7	- 8,88	Gewinn vor Steuern
21,48	15,23	- 29,1	- 6,25	42,28	52,48	+ 24,1	+ 10,21	26,12	7,19	- 72,5	- 18,93	Steuern
50,00	60,89	+ 21,8	+ 10,89	43,11	43,27	+ 0,4	+ 0,17	56,86	66,92	+ 17,7	+ 10,05	Jahresüberschuss
2,50	20,30	-	+ 17,80	10,75	10,80	+ 0,5	+ 0,05	0,00	0,00	-	0,00	Einstellung in offene Rücklagen
51,18	40,59	- 20,7	- 10,59	32,36	32,47	+ 0,4	+ 0,12	56,86	66,92	+ 17,7	+ 10,05	Bilanzgewinn

Frankfurter Sparkasse				Stadtsparkasse München				Stadtsparkasse Düsseldorf				Aus der Bilanz
31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		
in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	
7 142,00	6 914,19	- 3,2	- 227,81	8 449,99	8 431,60	- 0,2	- 18,39	7 157,93	7 921,32	+ 10,7	+ 763,39	Kundenkreditvolumen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselkredite
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselbestand
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Indossamente
7 043,34	6 818,51	- 3,2	- 224,83	8 280,66	8 296,65	+ 0,2	+ 15,99	6 845,19	7 558,16	+ 10,4	+ 712,97	Kundenforderungen
98,66	95,69	- 3,0	- 2,97	169,34	134,95	- 20,3	- 34,38	312,74	363,16	+ 16,1	+ 50,43	Avale
10 610,24	12 451,41	+ 17,4	+ 1 841,17	10 517,40	10 840,85	+ 3,1	+ 323,45	5 626,11	6 068,82	+ 7,9	+ 442,71	Kundeneinlagen
2 625,77	2 826,41	+ 7,6	+ 200,63	4 910,57	4 707,02	- 4,1	- 203,54	1 836,54	1 768,69	- 3,7	- 67,85	Spareinlagen
1 578,29	1 545,96	- 2,0	- 32,33	4 825,99	4 635,75	- 3,9	- 190,24	1 670,04	1 623,48	- 2,8	- 46,55	Kündigungsfrist 3 Monate
1 047,49	1 280,44	+ 22,2	+ 232,96	84,58	71,28	- 15,7	- 13,30	166,51	145,21	- 12,8	- 21,30	über 3 Monate
7 984,47	9 625,00	+ 20,5	+ 1 640,53	5 606,84	6 133,83	+ 9,4	+ 526,99	3 789,57	4 300,13	+ 13,5	+ 510,56	andere Verbindlichkeiten
6 828,84	7 742,83	+ 13,4	+ 913,99	3 336,60	3 172,89	- 4,9	- 163,71	2 849,15	2 978,64	+ 4,5	+ 129,49	täglich fällig
1 155,62	1 882,17	+ 62,9	+ 726,54	2 270,24	2 960,94	+ 30,4	+ 690,70	940,42	1 321,49	+ 40,5	+ 381,07	befristet
2 075,64	3 865,94	+ 86,3	+ 1 790,30	1 779,04	1 977,26	+ 11,1	+ 198,21	896,37	1 510,78	+ 68,5	+ 614,41	Forderungen an Kreditinstitute
614,62	625,51	+ 1,8	+ 10,89	123,26	333,13	-	+ 209,87	42,45	9,38	+ 21,9	+ 33,08	täglich fällig
1 461,02	3 240,43	+ 121,8	+ 1 779,41	1 655,78	1 644,12	- 0,7	- 11,66	853,92	1 501,40	+ 75,8	+ 647,49	andere Forderungen
3 361,72	3 859,07	+ 14,8	+ 497,35	1 964,01	1 877,19	- 4,4	- 86,82	3 401,30	3 498,10	+ 2,8	+ 96,80	Bankgelder
14,73	77,21	-	+ 62,48	193,64	362,48	+ 87,2	+ 168,84	30,40	1 024,52	-	+ 994,12	täglich fällig
3 346,99	3 781,86	+ 13,0	+ 434,87	1 770,38	1 514,71	- 14,4	- 255,67	3 370,90	2 473,58	- 26,6	- 897,32	befristet
336,56	327,26	- 2,8	- 9,30	833,46	758,71	- 9,0	- 74,76	2 496,70	2 484,08	- 0,5	- 12,62	verbriefte Verbindlichkeiten
336,56	327,26	- 2,8	- 9,30	833,46	758,71	- 9,0	- 74,76	2 496,70	2 484,08	- 0,5	- 12,62	begebene Schuldverschreibungen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	andere verbrieftete Verbindlichkeiten
248,16	338,39	+ 36,4	+ 90,24	247,78	314,02	+ 26,7	+ 66,24	124,33	73,52	- 40,9	- 50,81	Barreserve
1,73	2,03	-	-	1,86	2,33	-	-	1,08	0,61	-	-	in % der Gesamtverbindlichkeiten
915,12	825,62	- 9,8	- 89,50	760,89	801,88	+ 5,4	+ 40,99	909,54	970,96	+ 6,8	+ 61,42	Eigenmittel
274,87	124,48	- 54,7	- 150,39	0,60	0,52	- 14,0	- 0,08	214,27	212,77	- 0,7	- 1,50	nachrangige Verbindlichkeiten
57,50	57,50	0,0	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Genussrechte
582,75	643,64	+ 10,4	+ 60,89	760,29	801,36	+ 5,4	+ 41,07	695,27	758,19	+ 9,0	+ 62,92	Eigenkapital
431,57	503,05	+ 16,6	+ 71,48	727,93	768,89	+ 5,6	+ 40,95	638,41	691,27	+ 8,3	+ 52,86	Gewinnrücklagen
51,18	40,59	- 20,7	- 10,59	32,36	32,47	+ 0,4	+ 0,12	56,86	66,92	+ 17,7	+ 10,05	Bilanzgewinn
5,94	4,68	-	-	5,28	5,48	-	-	7,24	7,37	-	-	Eigenmittel in % der Bilanzsumme
15 402,64	17 647,73	+ 14,6	+ 2 245,09	14 403,49	14 642,26	+ 1,7	+ 238,78	12 564,10	13 182,42	+ 4,9	+ 618,32	Bilanzsumme
15 501,31	17 743,42	+ 14,5	+ 2 242,11	14 572,82	14 777,22	+ 1,4	+ 204,39	12 876,84	13 545,58	+ 5,2	+ 668,75	Gesamt volumen ¹⁾

¹⁾ Gesamt volumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten

Bilanzen

Städte bilden zwar einen einheitlichen Wirtschaftsraum, der eine Fusion nahe legen würde. Weil aber zwischen den Kommunen die Landesgrenze zwischen Sachsen und Sachsen-Anhalt verläuft, müssten von beiden Seiten zunächst zwei Sparkassengesetze geändert werden. Dem Vernehmen nach mehren sich dennoch die Stimmen, die für eine Fusion der Häuser mit Bilanzsummen von 9,3 und 2,6 Mrd. Euro plädieren.

Belastet zeigten sich die Geschäftsabschlüsse einiger Großsparkassen auch durch auf sie entfallende Teile der **Risikoabschirmung** für die zuständigen Landesbanken. Von den der Bayern-LB zugesagten 2,4 Mrd. Euro allein im Jahr 2007, so sei hier als Beispiel genannt, musste die Stadtsparkasse München rund 200 Mill. Euro übernehmen, was – zur Orientierung – dem doppelten Jahresergebnis von 2007

entsprach. Im Rheinland und in Westfalen-Lippe schlugen Rückstellungen für die WestLB-Rettungsaktion der NRW-Sparkassen zu Buche, die der Düsseldorfer Landesbank frisches Eigenkapital in Höhe von 1 Mrd. Euro zugesprochen haben. Der etwa auf die Sparkasse Köln-Bonn entfallende Betrag für das Rettungspaket wird auf 100 Mill. Euro beziffert, die Sparkasse Aachen als weiteres Beispiel muss im Zuge der Kapitalzusage der beiden NRW-Sparkassenverbände 25 Mill. Euro beisteuern.

Die Arbeiten der 25 Großsparkassen am Konzept der **Direktbank** gehen indes weiter. In Bremen, Köln-Bonn oder Aachen – um nur einige Beispiele zu nennen – wurde das in den letzten Jahren aufgebaute Programm in Teilen ausgeweitet. Die an die privaten Wettbewerber verlorenen Einlagen will man damit zumindest zum Teil

wieder zurück gewinnen, zumindest aber den Abfluss stoppen. Andernorts wird derweil das Retailgeschäft weiter gestärkt. Von verlängerten Öffnungszeiten (Haspa) über eine höhere Anzahl an Mitarbeitern im Kundengeschäft (Hannover) bis hin zur Neukonzipierung der Beratung in entsprechenden Centern (Naspa) reicht dabei die Bandbreite der Konzepte.

Bankengruppen, für die das klassische Kredit- und Einlagengeschäft traditionell eine große Bedeutung hat, so schreibt die Deutsche Bundesbank in der Auswertung ihrer Bankenstatistik, mussten im Berichtsjahr 2007 in der **Ertragsrechnung** einen Rückgang des Zinsüberschusses verkraften. Diese Tendenzaussage trifft auch für die 24 hier betrachteten Großsparkassen zu. Denn neunzehn von ihnen weisen einen Rückgang dieser wichtigsten Ertragskomponen-

Großsparkassen im Kennzahlenvergleich

Bilanz	Hamburger Sparkasse		Sparkasse Köln-Bonn		Kreissparkasse Köln	
	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007
Ausleihquote ¹⁾	65,04	62,24	66,53	65,24	73,35	74,06
Kundenforderungen in % der Bilanzsumme	64,60	61,75	65,88	64,61	72,81	73,55
Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme	19,54	20,30	7,65	9,63	2,91	5,07
Wertpapiieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme	14,72	16,03	20,08	19,84	18,07	14,22
darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme	4,63	4,41	12,82	12,35	11,11	7,31
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	66,35	65,95	54,37	50,52	58,54	59,82
Bankengelder in % der Bilanzsumme	14,43	16,11	26,19	27,51	22,98	21,68
Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme	92,25	92,16	91,62	91,16	90,43	90,39
Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen	102,71	106,79	82,53	78,19	80,41	81,34
Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme	11,47	10,10	11,06	13,12	8,91	8,88
Zur Ertragsrechnung	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag	72,70	65,57	77,23	76,79	82,48	79,50
Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag	27,30	34,43	22,77	23,21	17,52	20,50
Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss	47,21	57,46	56,59	55,90	41,49	48,48
Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss	86,45	112,89	106,78	111,04	75,27	100,85
Zinsertrag in % des Zinsaufwands	164,44	137,05	144,32	135,25	162,05	149,40
Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern	42,77	32,02	7,71	110,00	14,43	8,84
Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis	35,32	33,89	112,26	-	88,53	113,75
Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis	0,34	1,92	71,18	11,86	23,57	75,75

¹⁾ Kundenkreditvolumen in % des Gesamtvolumens (Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten)

²⁾ Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte

³⁾ Bankengelder, Kundeneinlagen und verbrieftete Verbindlichkeiten

Wertpapiieranlagen der Großsparkassen

Wertpapiieranlagen	Hamburger Sparkasse				Sparkasse Köln-Bonn				Kreissparkasse Köln			
	31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen	
	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	in Mill. Euro
Schuldtitel usw.	0,00	0,00	-	0,00	0,16	0,00	- 100,00	- 0,16	0,00	0,00	-	0,00
darunter Wechsel	0,00	0,00	-	0,00	0,16	0,00	- 100,00	- 0,16	0,00	0,00	-	0,00
Festverzinsliche Werte	1 713,71	1 630,46	- 4,86	- 83,25	3 823,49	3 970,25	+ 3,84	+ 146,76	2 574,26	1 777,01	- 30,97	- 797,25
darunter												
Geldmarktpapiere	0,00	0,93	-	+ 0,93	10,20	0,00	- 100,00	- 10,20	0,00	0,00	-	0,00
Anleihen	1 574,05	1 523,54	- 3,21	- 50,51	3 752,70	3 903,23	+ 4,01	+ 150,53	2 539,98	1 673,34	- 34,12	- 866,64
davon lombardfähig	1 573,20	1 522,30	- 3,24	- 50,91	3 084,92	3 217,65	+ 4,30	+ 132,73	2 400,16	1 541,97	- 35,76	- 858,19
eigene Schuldverschreibungen	139,66	105,99	- 24,11	- 33,67	60,59	67,02	+ 10,61	+ 6,43	34,29	103,67	-	+ 69,39
Aktien	3 284,87	3 914,65	+ 19,17	+ 629,78	2 057,22	2 301,62	+ 11,88	+ 244,40	1 555,94	1 477,50	- 5,04	- 78,44
Gesamtbestand	4 998,58	5 545,11	+ 10,93	+ 546,53	5 880,88	6 271,87	+ 6,65	+ 390,99	4 130,21	3 254,51	- 21,20	- 875,70

te aus. Und diejenigen Sparkassen, die eine Steigerung melden, hatten zumindest teilweise Sonderbedingungen im Geschäftsverlauf. So profitieren die Ertragskomponenten der GuV-Rechnung der Sparkasse Krefeld von der zum 1. Januar 2007 erfolgten Aufnahme der Sparkasse Geldern, die ein Geschäftsvolumen von 748 Mill. Euro und 196 Mitarbeiter einbrachte. Dass die im Berichtsjahr schon in die Helaba integrierte Frankfurter Sparkasse ebenso wie die Stadtparkasse München ihren Zinsüberschuss um 9,4% beziehungsweise 1,8% ausweiten konnten, wird am Main maßgeblich den Eigenanlagen sowie einem höheren Aufkommen im Kundengeschäft zugeschrieben und ist an der Isar nicht zuletzt dem deutlichen Anstieg der laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren zu verdanken.

Zu den Instituten mit dem stärksten Rückgang des **Zinsgeschäftes** zählen die Hamburger Sparkasse mit minus 23,6%, die Kreissparkasse Ludwigsburg mit minus 18,8% sowie die Kreissparkasse Köln mit minus 17,3%. Letztere darf diese Entwicklung insofern als Sondereffekt werten, als sie im Vorjahr von gestiegenen laufenden Erträgen aus Anteilen an verbundenen Unternehmen profitiert hatte. Die Haspa führt den Rückgang maßgeblich auf einen deutlich geringeren Beitrag aus der Fristentransformation zurück. Ihre Zinsspanne gibt die größte deutsche Sparkasse für das Berichtsjahr mit 1,64% an und erreicht damit den mit Abstand niedrigsten Wert im vergangenen Jahrzehnt. In der Regel hatte diese Kennziffer merklich über beziehungsweise dicht an der 2%-Marke gelegen. Die Kreissparkasse Ludwigsburg verbucht in ihrer GuV-Rechnung einen enormen An-

stieg der Zinsaufwendungen um 30,8% oder 59,255 Mill. Euro, der durch die gleichzeitige Steigerung der Zinserträge um 6,5% oder 21,29 Mill. Euro nicht annähernd ausgeglichen werden konnte. Wie schon im Vorjahr mit minus 8,2% hat die Nassauische Sparkasse im Berichtsjahr mit minus 14,2% im Berichtsjahr einen noch deutlicheren Rückgang des Zinsüberschusses zu verkräften. Wie 2006 werden die geringeren Margen aufgrund von notwendigen Preiszugeständnissen im Einlagen- und Baufinanzierungsgeschäft, der Bestandsrückgang im Kundenkreditgeschäft sowie geringere Erträge in der Fristentransformation als Ursachen genannt.

Ganz eindeutig zeigt sich bei den deutschen Großsparkassen eine anhaltende Tendenz zum Anstieg des **Provisionsüber-**

Frankfurter Sparkasse		Stadtparkasse München		Stadtparkasse Düsseldorf		Bilanz
31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	
46,07	38,97	57,98	57,06	55,59	58,48	Ausleihquote ¹⁾
45,73	38,64	57,49	56,66	54,48	57,34	Kundenforderungen in % der Bilanzsumme
13,48	21,91	12,35	13,50	7,13	11,46	Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme
36,64	34,72	24,62	23,29	33,87	26,61	Wertpapieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme
30,69	29,77	16,22	15,54	22,35	18,07	darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme
68,89	70,56	73,02	74,04	44,78	46,04	Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme
21,83	21,87	13,64	12,82	27,07	26,54	Bankengelder in % der Bilanzsumme
92,90	94,28	92,44	92,04	91,72	91,42	Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme
150,64	182,61	127,01	130,67	82,19	80,29	Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen
2,19	1,85	5,79	5,18	19,87	18,84	Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme
2006	2007	2006	2007	2006	2007	Zur Ertragsrechnung
73,90	72,78	76,90	76,98	80,81	78,88	Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag
26,10	27,22	23,10	23,02	19,19	21,12	Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag
56,61	53,28	68,64	61,59	50,06	47,55	Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss
107,05	103,55	105,40	98,79	82,80	96,28	Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss
150,93	135,56	156,25	147,99	161,50	151,05	Zinsertrag in % des Zinsaufwands
30,05	20,01	49,52	54,81	31,48	9,70	Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern
2,10	55,28	15,49	20,59	14,80	-	Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis
6,95	1,35	7,61	3,35	3,31	2,40	Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis

¹⁾ Kundenkreditvolumen in % des Gesamtvolumens (Gesamtsumme + Eventualverbindlichkeiten)

²⁾ Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte

³⁾ Bankengelder, Kundeneinlagen und verbrieftete Verbindlichkeiten

Frankfurter Sparkasse				Stadtparkasse München				Stadtparkasse Düsseldorf				Wertpapieranlagen
31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		
Mill. Euro	Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Schuldtitel usw.
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	darunter Wechsel
4 731,87	5 259,50	+ 11,15	+ 527,63	2 356,26	2 283,60	- 3,08	- 72,66	3 377,26	2 407,06	- 28,73	- 970,20	Festverzinsliche Werte
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	554,17	20,26	- 96,34	- 533,91	darunter
4 726,74	5 254,26	+ 11,16	+ 527,52	2 335,58	2 275,07	- 2,59	- 60,50	2 807,95	2 382,69	- 15,14	- 425,26	Geldmarktpapiere
4 009,45	4 478,02	+ 11,69	+ 468,56	2 307,51	2 254,54	- 2,30	- 52,97	2 758,19	2 359,07	- 14,47	- 399,12	Anleihen
5,13	5,24	+ 2,20	+ 0,11	20,68	8,52	- 58,80	- 12,16	15,14	4,11	- 72,85	- 11,03	davon lombardfähig
911,38	866,94	- 4,88	- 44,44	1 190,22	1 126,72	- 5,33	- 63,50	877,66	1 100,23	+ 25,36	+ 222,57	eigene Schuldverschreibungen
5 643,25	6 126,44	+ 8,56	+ 483,19	3 546,47	3 410,31	- 3,84	- 136,16	4 254,91	3 507,28	- 17,57	- 747,63	Aktien
												Gesamtbestand

Bilanzen

Aus der Ertragsrechnung der Großsparkassen – Fortsetzung

Ertragsrechnung	Sparkasse Hannover				Nassauische Sparkasse				Die Sparkasse Bremen AG			
	2006	2007	Veränderungen		2006	2007	Veränderungen		2006	2007	Veränderungen	
	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro
Zinssaldo	240,14	239,42	- 0,3	- 0,72	217,45	191,20	- 12,1	- 26,25	149,11	146,84	- 1,5	- 2,27
Laufende Erträge	34,54	42,16	+ 22,1	+ 7,63	36,36	26,52	- 27,1	- 9,85	71,88	61,51	- 14,4	- 10,37
Zinsüberschuss	274,67	281,58	+ 2,5	+ 6,91	253,81	217,71	- 14,2	- 36,10	220,99	208,35	- 5,7	- 12,64
Provisionsüberschuss	84,44	90,92	+ 7,7	+ 6,47	73,05	71,18	- 2,6	- 1,87	55,76	59,09	+ 6,0	+ 3,33
Rohertrag	359,12	372,50	+ 3,7	+ 13,38	326,86	288,90	- 11,6	- 37,97	276,75	267,44	- 3,4	- 9,31
Verwaltungsaufwendungen	255,31	294,17	+ 15,2	+ 38,85	248,32	221,99	- 10,6	- 26,33	214,38	212,08	- 1,1	- 2,29
Personalkosten	130,68	164,32	+ 25,7	+ 33,64	162,70	129,55	- 20,4	- 33,16	119,29	106,40	- 10,8	- 12,89
andere Verwaltungsaufwendungen	108,55	114,38	+ 5,4	+ 5,83	68,53	77,26	+ 12,7	+ 8,73	83,97	94,76	+ 12,9	+ 10,79
Abschreibungen auf Sachanlagen	16,09	15,47	- 3,8	- 0,61	17,09	15,18	- 11,2	- 1,91	11,12	10,92	- 1,8	- 0,20
Teilbetriebsergebnis	103,80	78,33	- 24,5	- 25,47	78,54	66,91	- 14,8	- 11,63	62,37	55,36	- 11,2	- 7,01
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	5,26	1,86	- 64,5	- 3,39	5,10	0,98	- 80,7	- 4,11	1,33	3,64	-	+ 2,31
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	13,77	12,65	- 8,1	- 1,12	14,93	6,86	- 54,0	- 8,07	17,29	18,40	+ 6,4	+ 1,11
Risikovorsorge	79,90	31,87	- 60,1	- 48,03	75,33	49,98	- 33,7	- 25,35	68,22	37,84	- 44,5	- 30,37
Betriebsergebnis	42,93	60,98	+ 42,0	+ 18,05	23,23	24,77	+ 6,6	+ 1,54	12,78	39,56	-	+ 26,77
Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge*	- 7,57	- 15,21	-	- 7,64	- 2,46	- 23,65	-	- 21,18	1,71	- 28,23	-	- 29,94
Gewinn vor Steuern	35,37	45,77	+ 29,4	+ 10,41	20,77	1,12	- 94,6	- 19,65	14,50	11,33	- 21,9	- 3,17
Steuern	15,37	15,77	+ 2,7	+ 0,41	5,77	1,12	- 80,5	- 4,65	- 0,62	0,83	-	+ 1,45
Jahresüberschuss	20,00	30,00	+ 50,0	+ 10,00	15,00	0,00	- 100,0	- 15,00	15,11	10,50	- 30,5	- 4,61
Einstellung in offene Rücklagen	0,00	2,00	-	+ 2,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Bilanzgewinn	20,00	28,00	+ 40,0	+ 8,00	15,00	0,00	- 100,0	- 15,00	15,11	10,50	- 30,5	- 4,61

*gegebenenfalls inklusive Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken

Aus der Bilanz der Großsparkassen – Fortsetzung

Aus der Bilanz	Sparkasse Hannover				Nassauische Sparkasse				Die Sparkasse Bremen AG			
	31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen	
	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro
Kundenkreditvolumen	9 097,96	8 684,27	- 4,5	- 413,69	7 842,20	7 596,10	- 3,1	- 246,10	7 708,71	7 751,30	+ 0,6	+ 42,59
Wechselkredite	0,06	0,00	- 100,0	- 0,06	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Wechselbestand	0,06	0,00	- 100,0	- 0,06	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Indossamente	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Kundenforderungen	8 852,80	8 331,46	- 5,9	- 521,34	7 691,87	7 449,15	- 3,2	- 242,72	7 335,38	7 316,97	- 0,3	- 18,40
Avale	245,10	352,81	+ 43,9	+ 107,72	150,32	146,94	- 2,2	- 3,38	373,34	434,33	+ 16,3	+ 60,99
Kundeneinlagen	7 844,32	8 070,13	+ 2,9	+ 225,81	6 876,41	7 208,27	+ 4,8	+ 331,86	6 528,43	6 894,33	+ 5,6	+ 365,91
Spareinlagen	3 537,02	3 270,44	- 7,5	- 266,58	3 354,23	2 550,52	- 24,0	- 803,71	3 798,40	3 674,18	- 3,3	- 124,22
Kündigungsfrist 3 Monate	3 138,49	3 122,93	- 0,5	- 15,56	2 642,23	2 152,54	- 18,5	- 489,69	3 384,09	2 837,51	- 16,2	- 546,58
über 3 Monate	398,53	147,51	- 63,0	- 251,02	712,00	397,98	- 44,1	- 314,02	414,31	836,66	+ 101,9	+ 422,36
andere Verbindlichkeiten	4 307,30	4 799,69	+ 11,4	+ 492,39	3 522,19	4 657,75	+ 32,2	+ 1 135,57	2 730,03	3 220,16	+ 18,0	+ 490,13
tätlich fällig	3 102,91	3 415,89	+ 10,1	+ 312,98	2 662,92	2 660,05	- 0,1	- 2,87	1 844,57	2 168,23	+ 17,5	+ 323,66
befristet	1 204,39	1 383,79	+ 14,9	+ 179,40	859,26	1 997,70	+ 132,5	+ 1 138,44	885,46	1 051,92	+ 18,8	+ 166,46
Forderungen an Kreditinstitute	1 801,72	1 941,52	+ 7,8	+ 139,79	1 852,45	2 612,27	+ 41,0	+ 759,82	1 127,20	1 955,50	+ 73,5	+ 828,31
tätlich fällig	735,26	237,37	- 67,7	- 497,89	395,91	639,96	+ 61,6	+ 244,05	269,26	204,90	- 23,9	- 64,37
andere Forderungen	1 066,46	1 704,15	+ 59,8	+ 637,69	1 456,55	1 972,32	+ 35,4	+ 515,77	857,93	1 750,61	+ 104,0	+ 892,67
Bankengelder	3 243,98	2 821,54	- 13,0	- 422,44	3 662,03	3 176,42	- 13,3	- 485,60	3 004,94	2 924,41	- 2,7	- 80,53
tätlich fällig	166,37	66,57	- 60,0	- 99,80	52,73	47,31	- 10,3	- 5,42	76,77	45,93	- 40,2	- 30,84
befristet	3 077,61	2 754,97	- 10,5	- 322,64	3 609,29	3 129,11	- 13,3	- 480,18	2 928,17	2 878,47	- 1,7	- 49,69
verbriefte Verbindlichkeiten	799,65	837,30	+ 4,7	+ 37,65	642,75	642,04	- 0,1	- 0,72	267,18	292,93	+ 9,6	+ 25,75
begebene Schuldverschreibungen	799,65	837,30	+ 4,7	+ 37,65	642,75	642,04	- 0,1	- 0,72	267,18	292,93	+ 9,6	+ 25,75
andere verbiefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Barreserve	296,17	259,22	- 12,5	- 36,95	193,35	185,06	- 4,3	- 8,30	279,70	256,50	- 8,3	- 23,20
in % der Gesamtverbindlichkeiten	2,49	2,21	-	-	1,73	1,68	-	-	2,85	2,54	-	-
Eigenmittel	890,58	919,60	+ 3,3	+ 29,03	1 118,41	1 090,85	- 2,5	- 27,57	831,92	820,83	- 1,3	- 11,10
nachrangige Verbindlichkeiten	214,38	217,40	+ 1,4	+ 3,03	268,04	267,01	- 0,4	- 1,03	169,71	148,66	- 12,4	- 21,04
Genussrechte	0,00	0,00	-	0,00	171,58	145,04	- 15,5	- 26,54	147,23	147,23	0,0	0,00
Eigenkapital	676,20	702,20	+ 3,8	+ 26,00	678,80	678,80	0,0	0,00	514,99	524,94	+ 1,9	+ 9,94
Gewinnrücklagen	656,20	674,20	+ 2,7	+ 18,00	563,80	578,80	+ 2,7	+ 15,00	29,83	44,39	+ 48,8	+ 14,56
Bilanzgewinn	20,00	28,00	+ 40,0	+ 8,00	15,00	0,00	- 100,0	- 15,00	15,11	10,50	- 30,5	- 4,61
Eigenmittel in % der Bilanzsumme	6,83	7,11	-	-	8,77	8,68	-	-	7,58	7,28	-	-
Bilanzsumme	13 045,22	12 930,70	- 0,9	- 114,52	12 752,29	12 564,64	- 1,5	- 187,65	10 970,04	11 282,29	+ 2,8	+ 312,24
Gesamtvolumen ¹⁾	13 290,32	13 283,52	- 0,1	- 6,80	12 902,61	12 711,58	- 1,5	- 191,03	11 343,38	11 716,61	+ 3,3	+ 373,23

¹⁾ Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten



Sparkasse Pforzheim Calw				Ostsächsische Sparkasse Dresden				Sparkasse Aachen				Ertragsrechnung
2006	2007	Veränderungen		2006	2007	Veränderungen		2006	2007	Veränderungen		
in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	
176,69	167,35	- 5,3	- 9,33	154,07	151,20	- 1,9	- 2,87	187,74	168,86	- 10,1	- 18,88	Zinssaldo
28,06	28,04	- 0,1	- 0,02	56,25	52,36	- 6,9	- 3,89	19,80	25,45	+ 28,5	+ 5,65	Laufende Erträge
204,74	195,39	- 4,6	- 9,35	210,32	203,56	- 3,2	- 6,76	207,54	194,31	- 6,4	- 13,23	Zinsüberschuss
49,64	50,67	+ 2,1	+ 1,03	72,36	70,27	- 2,9	- 2,09	55,80	57,29	+ 2,7	+ 1,49	Provisionsüberschuss
254,39	246,06	- 3,3	- 8,32	282,68	273,83	- 3,1	- 8,85	263,34	251,60	- 4,5	- 11,74	Rohertrag
134,90	133,57	- 1,0	- 1,33	176,63	179,30	+ 1,5	+ 2,67	158,08	168,47	+ 6,6	+ 10,39	Verwaltungsaufwendungen
86,09	84,51	- 1,8	- 1,58	77,28	80,92	+ 4,7	+ 3,63	100,03	94,98	- 5,0	- 5,05	Personalkosten
38,37	38,61	+ 0,6	+ 0,24	82,34	83,90	+ 1,9	+ 1,56	48,68	65,22	+ 34,0	+ 16,54	andere Verwaltungsaufwendungen
10,44	10,45	+ 0,1	+ 0,01	17,01	14,49	- 14,8	- 2,52	9,36	8,26	- 11,7	- 1,09	Abschreibungen auf Sachanlagen
119,48	112,49	- 5,9	- 6,99	106,06	94,53	- 10,9	- 11,53	105,26	83,13	- 21,0	- 22,14	Teilbetriebsergebnis
1,02	3,47	-	+ 2,45	2,38	0,85	- 64,5	- 1,54	0,83	0,97	+ 17,3	+ 0,14	Nettoergebnis aus Finanzgeschäften
- 0,45	2,52	-	+ 2,98	- 3,12	8,46	-	+ 11,59	8,39	9,07	+ 8,1	+ 0,68	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen
68,53	81,42	+ 18,8	+ 12,89	60,19	57,47	- 4,5	- 2,72	35,84	23,06	- 35,7	- 12,78	Risikoversorge
51,51	37,06	- 28,1	- 14,46	45,12	46,37	+ 2,8	+ 1,25	78,64	70,10	- 10,9	- 8,54	Betriebsergebnis
- 14,92	- 6,38	-	+ 8,54	- 7,15	- 15,53	-	- 8,38	- 1,29	- 3,05	-	- 1,76	Saldo der übrigen Aufwendungen/ Erträge*
36,59	30,68	- 16,2	- 5,91	37,97	30,83	- 18,8	- 7,13	77,35	67,05	- 13,3	- 10,30	Gewinn vor Steuern
14,59	10,68	- 26,8	- 3,91	23,68	30,39	+ 28,3	+ 6,71	38,56	31,54	- 18,2	- 7,01	Steuern
22,00	20,00	- 9,1	- 2,00	14,29	0,45	- 96,9	- 13,84	38,79	35,51	- 8,5	- 3,29	Jahresüberschuss
2,00	0,00	- 100,0	- 2,00	0,00	0,00	-	0,00	15,00	15,00	0,0	0,00	Einstellung in offene Rücklagen
20,00	20,00	0,0	0,00	14,29	0,45	- 96,9	- 13,84	23,79	20,51	- 13,8	- 3,29	Bilanzgewinn

*gegebenfalls inklusive Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken

Sparkasse Pforzheim Calw				Ostsächsische Sparkasse Dresden				Sparkasse Aachen				Aus der Bilanz
31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		
in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	
6 440,25	7 191,09	+ 11,7	+ 750,84	2 669,67	2 803,42	+ 5,0	+ 133,74	5 798,57	5 877,77	+ 1,4	+ 79,21	Kundenkreditvolumen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselkredite
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselbestand
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Indossamente
5 800,91	6 059,77	+ 4,5	+ 258,87	2 586,77	2 696,88	+ 4,3	+ 110,12	5 582,11	5 664,48	+ 1,5	+ 82,37	Kundenforderungen
639,34	1 131,31	+ 77,0	+ 491,97	82,91	106,53	+ 28,5	+ 23,63	216,46	213,29	- 1,5	- 3,17	Avale
4 929,98	5 161,98	+ 4,7	+ 232,01	7 199,04	7 395,92	+ 2,7	+ 196,88	5 651,15	5 683,80	+ 0,6	+ 32,65	Kundeneinlagen
2 524,69	2 506,50	- 0,7	- 18,19	3 675,77	3 466,20	- 5,7	- 209,57	1 910,30	1 961,06	+ 2,7	+ 50,75	Spareinlagen
1 734,77	1 434,75	- 17,3	- 300,02	3 182,63	2 949,28	- 7,3	- 233,34	1 498,56	1 316,74	- 12,1	- 181,82	Kündigungssfrist 3 Monate
789,92	1 071,75	+ 35,7	+ 281,83	493,15	516,92	+ 4,8	+ 23,78	411,75	644,32	+ 56,5	+ 232,57	über 3 Monate
2 405,29	2 655,48	+ 10,4	+ 250,19	3 523,26	3 929,71	+ 11,5	+ 406,45	3 740,85	3 722,74	- 0,5	- 18,11	andere Verbindlichkeiten
1 709,20	1 814,21	+ 6,1	+ 105,01	2 432,75	2 857,92	+ 17,5	+ 425,17	1 738,38	1 768,41	+ 1,7	+ 30,02	täglich fällig
696,09	841,27	+ 20,9	+ 145,19	1 090,51	1 071,79	- 1,7	- 18,72	2 002,46	1 954,34	- 2,4	- 48,13	befristet
843,78	976,39	+ 15,7	+ 132,61	2 770,81	2 774,30	+ 0,1	+ 3,49	1 506,84	1 296,97	- 13,9	- 209,87	Forderungen an Kreditinstitute
148,66	121,28	- 18,4	- 27,38	115,03	28,31	- 75,4	- 86,72	160,36	66,95	- 58,3	- 93,41	täglich fällig
695,12	855,11	+ 23,0	+ 159,99	2 655,78	2 745,99	+ 3,4	+ 90,22	1 346,47	1 230,02	- 8,6	- 116,45	andere Forderungen
4 337,40	4 221,65	- 2,7	- 115,75	2 367,43	2 170,48	- 8,3	- 196,95	1 569,20	1 176,25	- 25,0	- 392,94	Bankgelder
563,33	1 015,62	+ 80,3	+ 452,28	79,95	39,26	- 50,9	- 40,68	81,26	36,66	- 54,9	- 44,60	täglich fällig
3 774,07	3 206,03	- 15,1	- 568,03	2 287,48	2 131,21	- 6,8	- 156,26	1 487,94	1 139,59	- 23,4	- 348,34	befristet
475,03	500,30	+ 5,3	+ 25,27	147,23	134,66	- 8,5	- 12,57	1 411,08	1 485,24	+ 5,3	+ 74,15	verbriefte Verbindlichkeiten
475,03	500,30	+ 5,3	+ 25,27	147,23	134,66	- 8,5	- 12,57	1 411,08	1 485,24	+ 5,3	+ 74,15	begebene Schuldverschreibungen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	andere verbiefte Verbindlichkeiten
240,75	182,76	- 24,1	- 57,99	346,59	460,93	+ 33,0	+ 114,34	174,04	178,46	+ 2,5	+ 4,42	Barreserve
2,47	1,85	-	-	3,57	4,75	-	-	2,02	2,14	-	-	in % der Gesamtverbindlichkeiten
746,82	756,24	+ 1,3	+ 9,42	416,10	435,75	+ 4,7	+ 19,65	583,86	611,33	+ 4,7	+ 27,47	Eigenmittel
142,65	147,26	+ 3,2	+ 4,60	124,35	152,76	+ 22,8	+ 28,41	0,00	0,00	-	0,00	nachrangige Verbindlichkeiten
149,48	134,30	- 10,2	- 15,18	0,00	0,00	-	0,00	4,76	4,48	- 5,8	- 0,27	Genussrechte
454,68	474,68	+ 4,4	+ 20,00	291,75	282,99	- 3,0	- 8,76	579,11	606,85	+ 4,8	+ 27,75	Eigenkapital
421,90	441,90	+ 4,7	+ 20,00	277,46	282,54	+ 1,8	+ 5,08	555,31	586,35	+ 5,6	+ 31,03	Gewinnrücklagen
20,00	20,00	0,0	0,00	14,29	0,45	- 96,9	- 13,84	23,79	20,51	- 13,8	- 3,29	Bilanzgewinn
7,01	6,99	-	-	4,06	4,23	-	-	6,24	6,70	-	-	Eigenmittel in % der Bilanzsumme
10 651,70	10 816,81	+ 1,6	+ 165,11	10 260,74	10 289,97	+ 0,3	+ 29,24	9 355,07	9 119,14	- 2,5	- 235,94	Bilanzsumme
11 291,04	11 948,12	+ 5,8	+ 657,08	10 343,64	10 396,50	+ 0,5	+ 52,86	9 571,53	9 332,43	- 2,5	- 239,10	Gesamt volumen ¹⁾

¹⁾ Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten

Bilanzen

schusses. In immerhin 19 der hier betrachteten Häuser ist sein Anteil am Rohertrag gestiegen. Allerdings fielen die Zuwachsraten längst nicht mehr so üppig aus wie teilweise in den Vorjahren. Lässt man die Sparkasse Krefeld außen vor, deren Zahlen sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandsseite fusionsbedingt nicht mit dem Vorjahr vergleichbar sind, bleiben nur die Sparkasse Münsterland Ost und die Kreissparkasse Ludwigsburg (plus 13,6%) mit einem Anstieg im zweistelligen Prozentbereich (plus 10,3%). Erklärt wird das etwa in Münster mit gestiegenen Erträgen aus dem Wertpapiergeschäft.

Dass die seit Jahren vergleichsweise günstige Entwicklung im Provisionsgeschäft Rückgänge beim Zinsüberschuss im Allgemeinen nicht kompensieren kann, zeigt sich am **Rohertrag**. In keinem einzigen Fall

waren im Berichtsjahr die Zuwächse beim Provisionsüberschuss hoch genug, um Rückgänge im Zinsgeschäft (einschließlich laufende Erträge) mehr als auszugleichen. Sie sind allenfalls stark genug, um die vergleichsweise hohen Rückgänge im Zinsgeschäft wenigstens sichtbar abzumildern. In der formalen Gesamtbetrachtung weisen just die fünf Sparkassen mit einem Anstieg des Zinsüberschusses auch ein Wachstum des Rohertrags aus, nämlich die Sparkassen in Frankfurt, München und Hannover, die Landessparkasse zu Oldenburg sowie (fusionsbedingt) die Sparkasse Krefeld.

Nachdem die Sparkassen und Kreditgenossenschaften seit Beginn des Jahrzehnts ihren Provisionsüberschuss der Tendenz nach gesteigert haben, so kommentiert die Deutsche Bundesbank die Entwicklung dieser Ertragskomponente, ist Letztere inzwi-

schen auch für die Ortsbanken von einiger Bedeutung. Am gesamten operativen Geschäft, also dem Rohertrag zuzüglich dem im Sparkassensektor vergleichsweise unbedeutenden Eigenhandel sowie dem Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen, nennt die Bundesbank für die Sparkassen insgesamt 21,8% als Orientierungsmarke. Der Blick auf den **Kennzahlenvergleich** der Großsparkassen zeigt, dass der Anteil des Provisionsüberschusses am Rohertrag sich inzwischen durchweg in diesen Größenordnungen bewegt. Vergleichsweise hoch ist er beispielsweise bei der Haspa (34,43%), der Frankfurter Sparkasse (27,22%), der Ostsächsischen Sparkasse (25,66%) sowie der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig (27,33%).

Keine klare Tendenz zeigt sich im Lager der Großsparkassen bei der Entwicklung der

Großsparkassen im Kennzahlenvergleich – Fortsetzung

Bilanz	Sparkasse Hannover		Nassauische Sparkasse		Die Sparkasse Bremen AG	
	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007
Ausleihquote ¹⁾	68,46	65,38	60,78	59,76	67,96	66,16
Kundenforderungen in % der Bilanzsumme	67,86	64,43	60,32	59,29	66,87	64,85
Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme	13,81	15,01	14,53	20,79	10,28	17,33
Wertpapieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme	12,53	14,57	19,08	13,55	16,98	11,90
darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme	7,51	9,03	14,84	9,76	5,07	5,02
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	60,13	62,41	53,92	57,37	59,51	61,11
Bankengelder in % der Bilanzsumme	24,87	21,82	28,72	25,28	27,39	25,92
Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme	91,13	90,71	87,68	87,76	89,34	89,62
Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen	88,61	96,86	89,40	96,77	89,00	94,22
Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme	6,13	6,48	5,04	5,11	2,44	2,60
Zur Ertragsrechnung	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag	76,49	75,59	77,65	75,36	79,85	77,90
Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag	23,51	24,41	22,35	24,64	20,15	22,10
Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss	47,58	58,36	64,10	59,50	53,98	51,07
Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss	92,95	104,47	97,84	101,96	97,01	101,79
Zinsertrag in % des Zinsaufwands	164,43	164,90	157,03	149,43	150,46	142,70
Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern	43,45	34,46	27,78	100,00	-	7,31
Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis	76,97	40,68	95,91	74,70	109,36	68,36
Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis	12,24	3,06	21,93	3,97	10,43	9,21

¹⁾ Kundenkreditvolumen in % des Gesamtvolumens (Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten)

²⁾ Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte

³⁾ Bankengelder, Kundeneinlagen und verbrieftete Verbindlichkeiten

Wertpapieranlagen der Großsparkassen – Fortsetzung

Wertpapieranlagen	Sparkasse Hannover				Nassauische Sparkasse				Die Sparkasse Bremen AG			
	31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen	
	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro
Schuldtitel usw.	0,06	0,00	- 100,00	- 0,06	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
darunter Wechsel	0,06	0,00	- 100,00	- 0,06	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Festverzinsliche Werte	987,57	1 175,35	+ 19,02	+ 187,79	1 892,67	1 227,29	- 35,16	- 665,38	620,05	753,62	+ 21,54	+ 133,57
darunter												
Geldmarktpapiere	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	45,46	172,18	-	+ 126,72
Anleihen	980,21	1 168,02	+ 19,16	+ 187,81	1 891,95	1 226,50	- 35,17	- 665,45	556,19	565,93	+ 1,75	+ 9,75
davon lombardfähig	912,90	1 021,20	+ 11,86	+ 108,30	1 704,75	1 060,18	- 37,81	- 644,57	513,57	533,12	+ 3,81	+ 19,55
eigene Schuldverschreibungen	7,36	7,34	- 0,34	- 0,02	0,72	0,79	+ 9,16	+ 0,07	18,41	15,51	- 15,74	- 2,90
Aktien	646,46	708,44	+ 9,59	+ 61,99	539,90	474,72	- 12,07	- 65,18	1 242,58	589,38	- 52,57	- 653,20
Gesamtbestand	1 634,09	1 883,80	+ 15,28	+ 249,71	2 432,57	1 702,01	- 30,03	- 730,56	1 862,64	1 343,01	- 27,90	- 519,63

Verwaltungsaufwendungen. 14 der betrachteten Institute weisen hier einen Anstieg und dementsprechend zehn einen Rückgang aus. Mit plus 26,3% bei der Sparkasse Münsterland Ost, 22,8% in Krefeld, 16,5% in Dortmund, 15,2% bei der Sparkasse Hannover, 11,6% in Leipzig, 10,5% bei der Stadtparkasse Düsseldorf und 10,2% in Essen fallen die Zuwächse besonders üppig aus.

Bei der Sparkasse Münsterland Ost wird in diesem Zusammenhang auf eine Belastung der **Personalkosten** durch den weiteren Abschluss von Altersteilzeitverträgen verwiesen. Und die Sachkosten sind durch die Stützungsmaßnahmen für die Düsseldorfer WestLB mit 30,2 Millionen Euro belastet. Ohne diesen Sondereffekt, so die Sparkasse, hätte sich eine Kostenreduktion von 2,2% ergeben.

Von der **WestLB-Abschirmung** waren auch die anderen genannten Häuser in Nordrhein-Westfalen betroffen, die alle einen starken Anstieg der Sachkosten zu verzeichnen hatten, ihre Personalkosten aber teilweise zurückführen konnten (die Sparkasse Essen etwa um minus 8,6%). Die Sparkasse Hannover nennt eine Sonderzahlung in Höhe von 39,7 Mill. Euro zur Ablösung der Rentenverpflichtungen gegenüber den bei der Versorgungsanstalt der Stadt Hannover verbliebenen Rentner der ehemaligen Stadtparkasse als maßgebliche Ursache des gestiegenen Verwaltungsaufwands. Und bei der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig verweist man auf den gestiegenen Sachaufwand im Zuge der Auslagerung, der Kreditsachbearbeitung auf die STG-Transaktionsgesellschaft Ost mbH sowie den ausgelagerten Immobilienvertrieb. Besonders stark zurückgeführt

wurden die Verwaltungsaufwendungen von der NaspA (minus 10,6%) sowie von der Kreissparkasse Ludwigsburg (16,4%). Bei beiden Häusern bedeuten die deutlich niedrigeren Personalkosten im Wesentlichen eine Rückkehr zum Normalniveau des Jahres 2005, nachdem es im Vorjahr eine außerordentliche Zuführung zu den Pensionsverpflichtungen gegeben hatte. Bei der NaspA wird daneben auf geringere Rückstellungen für Altersteilzeitverträge verwiesen.

Beim **Teilbetriebsergebnis** zeigen damit nur vier der betrachteten Großsparkassen eine Steigerung, und zwar die Frankfurter Sparkasse, die Stadtparkasse München, die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam sowie die Landessparkasse zu Oldenburg. Zu beachten sind bei solchen Betrachtungen allerdings die unterschied-

Sparkasse Pforzheim Calw		Ostsächsische Sparkasse Dresden		Sparkasse Aachen		Bilanz
31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	
57,04	60,19	25,81	26,96	60,58	62,98	Ausleihquote ¹⁾
54,46	56,02	25,21	26,21	59,67	62,12	Kundenforderungen in % der Bilanzsumme
7,92	9,03	27,00	26,96	16,11	14,22	Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme
32,25	29,29	42,20	40,37	19,39	18,27	Wertpapieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme
28,22	24,45	31,22	26,31	13,58	13,09	darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme
46,28	47,72	70,16	71,88	60,41	62,33	Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme
40,72	39,03	23,07	21,09	16,77	12,90	Bankengelder in % der Bilanzsumme
91,46	91,38	94,67	94,28	92,26	91,51	Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme
84,99	85,18	278,30	274,24	101,24	100,34	Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen
4,46	4,63	1,43	1,31	15,08	16,29	Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme
2006	2007	2006	2007	2006	2007	Zur Ertragsrechnung
80,49	79,41	74,40	74,34	78,81	77,23	Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag
19,51	20,59	25,60	25,66	21,19	22,77	Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag
42,05	43,25	36,74	39,75	48,20	48,88	Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss
65,89	68,36	83,98	88,08	76,17	86,70	Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss
162,98	149,98	176,28	162,44	179,51	164,52	Zinsertrag in % des Zinsaufwands
39,88	34,81	62,37	98,55	49,85	47,05	Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern
57,35	72,38	56,76	60,80	34,05	27,74	Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis
1,97	9,36	5,28	1,82	1,05	1,38	Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis

¹⁾ Kundenkreditvolumen in % des Gesamtvolumens (Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten)

²⁾ Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte

³⁾ Bankengelder, Kundeneinlagen und verbrieftete Verbindlichkeiten

Sparkasse Pforzheim Calw				Ostsächsische Sparkasse Dresden				Sparkasse Aachen				Wertpapieranlagen
31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		
Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Schuldtitel usw.
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	darunter Wechsel
3 023,83	2 685,54	- 11,19	- 338,30	3 208,21	2 911,94	- 9,23	- 296,27	1 332,90	1 226,44	- 7,99	- 106,46	Festverzinsliche Werte
												darunter
7,46	21,88	-	+ 14,42	0,00	0,20	-	+ 0,20	49,84	20,25	- 59,37	- 29,59	Geldmarktpapiere
3 006,29	2 644,45	- 12,04	- 361,84	3 203,78	2 707,07	- 15,50	- 496,71	1 270,00	1 193,28	- 6,04	- 76,71	Anleihen
2 352,90	1 889,56	- 19,69	- 463,34	3 078,20	2 539,16	- 17,51	- 539,03	1 172,92	1 173,42	+ 0,04	+ 0,50	davon lombardfähig
10,09	19,21	+ 90,46	+ 9,12	4,43	3,18	- 28,11	- 1,25	13,07	12,91	- 1,18	- 0,15	eigene Schuldverschreibungen
411,54	483,21	+ 17,41	+ 71,66	1 121,36	1 242,01	+ 10,76	+ 120,65	481,19	439,93	- 8,58	- 41,26	Aktien
3 435,38	3 168,75	- 7,76	- 266,63	4 329,56	4 153,95	- 4,06	- 175,62	1 814,09	1 666,37	- 8,14	- 147,72	Gesamtbestand

Bilanzen

Aus der Ertragsrechnung der Großsparkassen – Fortsetzung

Ertragsrechnung	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen				Sparkasse Nürnberg				Kreissparkasse Ludwigsburg			
	2006	2007	Veränderungen		2006	2007	Veränderungen		2006	2007	Veränderungen	
	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro
Zinssaldo	125,25	122,22	- 2,4	- 3,03	159,62	158,20	- 0,9	- 1,41	133,50	95,53	- 28,4	- 37,97
Laufende Erträge	11,04	11,78	+ 6,7	+ 0,74	29,55	21,26	- 28,1	- 8,29	57,55	59,65	+ 3,6	+ 2,10
Zinsüberschuss	136,29	134,00	- 1,7	- 2,30	189,17	179,46	- 5,1	- 9,71	191,04	155,18	- 18,8	- 35,86
Provisionsüberschuss	37,26	38,80	+ 4,1	+ 1,54	44,03	45,65	+ 3,7	+ 1,62	38,90	44,19	+ 13,6	+ 5,28
Rohertrag	173,55	172,80	- 0,4	- 0,76	233,20	225,11	- 3,5	- 8,09	229,95	199,37	- 13,3	- 30,58
Verwaltungsaufwendungen	117,16	117,83	+ 0,6	+ 0,67	161,43	175,40	+ 8,7	+ 13,97	145,40	121,54	- 16,4	- 23,86
Personalkosten	73,52	71,80	- 2,3	- 1,72	98,48	111,04	+ 12,8	+ 12,56	96,94	73,98	- 23,7	- 22,96
andere Verwaltungsaufwendungen	34,54	36,66	+ 6,1	+ 2,12	57,65	58,44	+ 1,4	+ 0,79	41,77	38,81	- 7,1	- 2,97
Abschreibungen auf Sachanlagen	9,10	9,37	+ 2,9	+ 0,27	5,31	5,92	+ 11,6	+ 0,61	6,68	8,75	+ 30,9	+ 2,07
Teilbetriebsergebnis	56,40	54,97	- 2,5	- 1,43	71,77	49,71	- 30,7	- 22,06	84,55	77,83	- 7,9	- 6,72
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	1,08	1,22	+ 13,0	+ 0,14	0,59	0,59	+ 1,0	+ 0,01	2,60	8,29	-	+ 5,69
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	3,84	4,24	+ 10,6	+ 0,41	8,56	22,24	-	+ 13,68	- 2,15	- 0,13	-	+ 2,02
Risikovorsorge	37,30	23,82	- 36,1	- 13,48	49,66	28,98	- 41,6	- 20,68	38,70	52,87	+ 36,6	+ 14,17
Betriebsergebnis	24,02	36,61	+ 52,5	+ 12,60	31,26	43,56	+ 39,4	+ 12,30	46,30	33,12	- 28,5	- 13,18
Saldo der übrigen Aufwendungen/ Erträge*	- 0,12	- 9,90	-	- 9,78	2,62	- 7,36	-	- 9,98	- 14,99	- 10,07	-	+ 4,92
Gewinn vor Steuern	23,90	26,71	+ 11,8	+ 2,81	33,88	36,20	+ 6,9	+ 2,33	31,31	23,05	- 26,4	- 8,26
Steuern	13,55	16,01	+ 18,2	+ 2,47	9,20	10,89	+ 18,3	+ 1,69	14,97	6,30	- 57,9	- 8,67
Jahresüberschuss	10,35	10,70	+ 3,4	+ 0,35	24,68	25,32	+ 2,6	+ 0,64	16,34	16,75	+ 2,5	+ 0,40
Einstellung in offene Rücklagen	0,00	0,00	-	0,00	6,17	6,33	+ 2,6	+ 0,16	8,50	8,50	-	0,00
Bilanzgewinn	10,35	10,70	+ 3,4	+ 0,35	18,51	18,99	+ 2,6	+ 0,48	7,84	8,25	+ 5,2	+ 0,40

*gegebenenfalls inklusive Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken

Aus der Bilanz der Großsparkassen – Fortsetzung

Aus der Bilanz	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen				Sparkasse Nürnberg				Kreissparkasse Ludwigsburg			
	31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen	
	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro
Kundenkreditvolumen	4 526,25	4 468,19	- 1,3	- 58,07	4 270,18	4 234,67	- 0,8	- 35,51	3 975,89	4 155,32	+ 4,5	+ 179,43
Wechselkredite	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Wechselbestand	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Indossamente	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Kundenforderungen	4 390,60	4 335,11	- 1,3	- 55,48	4 035,89	3 988,50	- 1,2	- 47,39	3 893,29	4 039,88	+ 3,8	+ 146,58
Avale	135,66	133,07	- 1,9	- 2,59	234,29	246,17	+ 5,1	+ 11,88	82,59	115,44	+ 39,8	+ 32,84
Kundeneinlagen	4 342,66	4 646,18	+ 7,0	+ 303,53	6 364,54	6 503,75	+ 2,2	+ 139,21	4 968,70	5 232,09	+ 5,3	+ 263,39
Spareinlagen	2 636,69	2 707,93	+ 2,7	+ 71,24	2 765,76	2 332,90	- 15,7	- 432,86	2 455,97	2 340,48	- 4,7	- 115,48
Kündigungsfrist 3 Monate	1 585,59	1 428,90	- 9,9	- 156,69	2 319,90	1 782,98	- 23,1	- 536,92	1 238,46	995,00	- 19,7	- 243,46
über 3 Monate	1 051,10	1 279,03	+ 21,7	+ 227,94	445,86	549,92	+ 23,3	+ 104,06	1 217,51	1 345,49	+ 10,5	+ 127,98
andere Verbindlichkeiten	1 705,97	1 938,26	+ 13,6	+ 232,28	3 598,77	4 170,85	+ 15,9	+ 572,07	2 512,73	2 891,60	+ 15,1	+ 378,87
täglich fällig	1 400,20	1 615,06	+ 15,3	+ 214,86	2 078,53	2 109,31	+ 1,5	+ 30,77	1 843,95	2 014,66	+ 9,3	+ 170,71
befristet	305,77	323,20	+ 5,7	+ 17,42	1 520,24	2 061,54	+ 35,6	+ 541,30	668,78	876,94	+ 31,1	+ 208,16
Forderungen an Kreditinstitute	1 957,67	2 346,41	+ 19,9	+ 388,73	453,64	743,20	+ 63,8	+ 289,57	2 015,50	2 387,85	+ 18,5	+ 372,35
täglich fällig	198,72	122,55	- 38,3	- 76,17	242,56	134,61	- 44,5	- 107,96	0,95	37,43	-	+ 36,48
andere Forderungen	1 758,95	2 223,85	+ 26,4	+ 464,91	211,08	608,60	-	+ 397,52	2 014,54	2 350,41	+ 16,7	+ 335,87
Bankengelder	3 374,97	3 369,52	- 0,2	- 5,45	801,90	669,73	- 16,5	- 132,17	2 166,94	2 148,12	- 0,9	- 18,82
täglich fällig	183,78	41,54	- 77,4	- 142,24	46,32	53,79	+ 16,1	+ 7,47	365,73	727,40	+ 98,9	+ 361,67
befristet	3 191,19	3 327,98	+ 4,3	+ 136,79	755,58	615,93	- 18,5	- 139,64	1 801,21	1 420,72	- 21,1	- 380,49
verbriefte Verbindlichkeiten	64,75	52,20	- 19,4	- 12,55	414,52	395,47	- 4,6	- 19,05	578,67	527,12	- 8,9	- 51,55
begebene Schuldverschreibungen	64,75	52,20	- 19,4	- 12,55	414,52	395,47	- 4,6	- 19,05	578,67	527,12	- 8,9	- 51,55
andere verbiefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Barreserve	157,47	145,02	- 7,9	- 12,45	212,95	238,57	+ 12,0	+ 25,63	146,68	132,73	- 9,5	- 13,95
in % der Gesamtverbindlichkeiten	2,02	1,80	-	-	2,81	3,15	-	-	1,90	1,68	-	-
Eigenmittel	630,15	591,63	- 6,1	- 38,52	687,10	712,56	+ 3,7	+ 25,46	394,79	408,10	+ 3,4	+ 13,31
nachrangige Verbindlichkeiten	277,63	228,41	- 17,7	- 49,21	23,01	23,16	+ 0,6	+ 0,15	7,64	4,21	- 44,9	- 3,43
Genussrechte	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Eigenkapital	352,52	363,22	+ 3,0	+ 10,70	664,09	689,41	+ 3,8	+ 25,32	387,14	403,89	+ 4,3	+ 16,75
Gewinnrücklagen	342,17	352,52	+ 3,0	+ 10,35	645,58	670,42	+ 3,8	+ 24,84	379,30	395,64	+ 4,3	+ 16,34
Bilanzgewinn	10,35	10,70	+ 3,4	+ 0,35	18,51	18,99	+ 2,6	+ 0,48	7,84	8,25	+ 5,2	+ 0,40
Eigenmittel in % der Bilanzsumme	7,42	6,76	-	-	8,12	8,40	-	-	4,77	4,80	-	-
Bilanzsumme	8 488,86	8 748,97	+ 3,1	+ 260,10	8 466,65	8 485,92	+ 0,2	+ 19,27	8 276,57	8 495,74	+ 2,6	+ 219,17
Gesamtvolumen ¹⁾	8 624,52	8 882,04	+ 3,0	+ 257,52	8 700,95	8 732,10	+ 0,4	+ 31,15	8 359,17	8 611,18	+ 3,0	+ 252,01

¹⁾ Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten



Stadt- und Kreissparkasse Leipzig				Sparkasse Essen				Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam				Ertragsrechnung
2006	2007	Veränderungen		2006	2007	Veränderungen		2006	2007	Veränderungen		
in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	
146,88	131,41	- 10,5	- 15,47	143,34	119,79	- 16,4	- 23,56	149,55	120,01	- 19,8	- 29,54	Zinssaldo
30,32	33,28	+ 9,8	+ 2,96	36,38	36,94	+ 1,5	+ 0,55	52,08	78,69	+ 51,1	+ 26,61	Laufende Erträge
177,20	164,69	- 7,1	- 12,51	179,72	156,72	- 12,8	- 23,00	201,63	198,70	- 1,5	- 2,93	Zinsüberschuss
60,68	64,03	+ 5,5	+ 3,35	40,49	40,95	+ 1,1	+ 0,46	57,31	56,09	- 2,1	- 1,21	Provisionsüberschuss
237,89	228,72	- 3,9	- 9,16	220,21	197,68	- 10,2	- 22,54	258,94	254,80	- 1,6	- 4,15	Rohertrag
164,59	176,56	+ 7,3	+ 11,96	146,47	161,71	+ 10,4	+ 15,24	127,73	122,94	- 3,7	- 4,79	Verwaltungsaufwendungen
82,47	80,55	- 2,3	- 1,92	87,10	79,58	- 8,6	- 7,51	72,69	69,84	- 3,9	- 2,85	Personalkosten
70,34	79,76	+ 13,4	+ 9,42	48,93	72,47	+ 48,1	+ 23,54	49,55	48,13	- 2,9	- 1,42	andere Verwaltungsaufwendungen
11,78	16,24	+ 37,8	+ 4,46	10,45	9,66	- 7,6	- 0,79	5,49	4,98	- 9,3	- 0,51	Abschreibungen auf Sachanlagen
73,29	52,16	- 28,8	- 21,13	73,74	35,97	- 51,2	- 37,77	131,21	131,85	+ 0,5	+ 0,64	Teilbetriebsergebnis
3,61	1,31	- 63,6	- 2,30	1,22	1,20	- 2,0	- 0,02	0,35	- 0,62	-	- 0,97	Nettoergebnis aus Finanzgeschäften
- 3,86	- 15,23	-	- 11,37	- 15,09	1,93	-	+ 17,02	- 7,09	5,32	-	+ 12,41	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen
38,91	50,94	+ 30,9	+ 12,03	41,68	33,92	- 18,6	- 7,76	27,72	73,51	-	+ 45,79	Risikovorsorge
34,12	- 12,69	-	- 46,82	18,20	5,19	- 71,5	- 13,02	96,75	63,04	- 34,8	- 33,71	Betriebsergebnis
- 0,29	14,86	-	+ 15,15	1,11	- 1,04	-	- 2,15	- 34,47	0,25	-	+ 34,71	Saldo der übrigen Aufwendungen/ Erträge*
33,83	2,16	- 93,6	- 31,67	19,31	4,15	- 78,5	- 15,16	62,28	63,29	+ 1,6	+ 1,01	Gewinn vor Steuern
12,69	2,16	- 83,0	- 10,53	2,11	1,00	- 52,5	- 1,11	38,80	37,43	- 3,5	- 1,36	Steuern
21,14	0,00	- 100,0	- 21,14	17,20	3,14	- 81,7	- 14,06	23,49	25,85	+ 10,1	+ 2,37	Jahresüberschuss
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Einstellung in offene Rücklagen
21,14	- 16,57	-	- 37,71	17,20	3,14	- 81,7	- 14,06	23,49	25,85	+ 10,1	+ 2,37	Bilanzgewinn

*gegebenfalls inklusive Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken

Stadt- und Kreissparkasse Leipzig				Sparkasse Essen				Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam				Aus der Bilanz
31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		
in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	
2 646,08	2 685,65	+ 1,5	+ 39,57	5 490,25	5 571,10	+ 1,5	+ 80,86	2 238,31	2 489,50	+ 11,2	+ 251,19	Kundenkreditvolumen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselkredite
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselbestand
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Indossamente
2 534,75	2 574,49	+ 1,6	+ 39,74	5 306,41	5 371,04	+ 1,2	+ 64,62	2 097,36	2 088,81	- 0,4	- 8,55	Kundenforderungen
111,33	111,16	- 0,2	- 0,17	183,83	200,06	+ 8,8	+ 16,23	140,95	400,69	-	+ 259,74	Avale
6 363,24	6 332,14	- 0,5	- 31,11	4 694,66	4 815,59	+ 2,6	+ 120,92	6 382,28	6 697,43	+ 4,9	+ 315,15	Kundeneinlagen
3 657,07	3 614,06	- 1,2	- 43,01	1 815,29	1 499,21	- 17,4	- 316,08	3 235,54	3 439,55	+ 6,3	+ 204,01	Sparcinlagen
3 259,91	3 137,20	- 3,8	- 122,71	1 417,75	1 229,81	- 13,3	- 187,94	2 572,27	2 453,74	- 4,6	- 118,53	Kündigungsfrist 3 Monate
397,16	476,85	+ 20,1	+ 79,69	397,53	269,39	- 32,2	- 128,14	663,27	985,81	+ 48,6	+ 322,54	über 3 Monate
2 706,17	2 718,08	+ 0,4	+ 11,91	2 879,37	3 316,38	+ 15,2	+ 437,00	3 146,74	3 257,89	+ 3,5	+ 111,15	andere Verbindlichkeiten
2 189,85	2 194,61	+ 0,2	+ 4,77	1 576,75	1 657,76	+ 5,1	+ 81,01	2 460,65	2 280,96	- 7,3	- 179,69	täglich fällig
516,33	523,47	+ 1,4	+ 7,14	1 302,62	1 658,62	+ 27,3	+ 356,00	686,10	976,93	+ 42,4	+ 290,83	befristet
1 559,24	2 995,87	+ 92,1	+ 1 436,63	1 145,10	1 114,89	- 2,6	- 30,20	1 730,40	1 338,21	- 22,7	- 392,19	Forderungen an Kreditinstitute
344,16	151,72	- 55,9	- 192,44	356,75	9,73	- 97,3	- 347,02	469,26	147,46	- 68,6	- 321,80	täglich fällig
1 215,08	2 844,15	+ 134,1	+ 1 629,06	788,35	1 105,17	+ 40,2	+ 316,82	1 261,14	1 190,75	- 5,6	- 70,39	andere Forderungen
2 263,92	1 635,39	- 27,8	- 628,52	2 359,33	2 379,70	+ 0,9	+ 20,37	363,66	281,85	- 22,5	- 81,81	Bankengelder
59,72	9,53	- 84,0	- 50,19	4,11	14,15	-	+ 10,04	34,63	36,76	+ 6,2	+ 2,13	täglich fällig
2 204,20	1 625,86	- 26,2	- 578,34	2 355,22	2 365,56	+ 0,4	+ 10,33	329,03	245,09	- 25,5	- 83,94	befristet
142,13	102,20	- 28,1	- 39,92	365,85	430,67	+ 17,7	+ 64,82	122,81	121,14	- 1,4	- 1,67	verbriefte Verbindlichkeiten
142,13	102,20	- 28,1	- 39,92	365,85	430,67	+ 17,7	+ 64,82	122,81	121,14	- 1,4	- 1,67	begebene Schuldverschreibungen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	andere verbiefte Verbindlichkeiten
184,13	199,45	+ 8,3	+ 15,32	77,44	192,56	+ 148,6	+ 115,11	195,55	195,14	- 0,2	- 0,40	Barreserve
2,10	2,47	-	-	1,04	2,53	-	-	2,85	2,75	-	-	in % der Gesamtverbindlichkeiten
359,74	389,51	+ 8,3	+ 29,77	556,74	474,63	- 14,7	- 82,11	799,64	801,88	+ 0,3	+ 2,24	Eigenmittel
124,04	179,51	+ 44,7	+ 55,47	183,69	98,44	- 46,4	- 85,25	374,09	357,51	- 4,4	- 16,57	nachrangige Verbindlichkeiten
1,53	1,53	0,0	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Genussrechte
234,18	208,47	- 11,0	- 25,70	373,05	376,19	+ 0,8	+ 3,14	425,56	444,36	+ 4,4	+ 18,81	Eigenkapital
212,47	225,01	+ 5,9	+ 12,54	355,85	373,05	+ 4,8	+ 17,20	402,07	418,51	+ 4,1	+ 16,44	Gewinnrücklagen
21,14	- 16,57	- 178,4	- 37,71	17,20	3,14	- 81,7	- 14,06	23,49	25,85	+ 10,1	+ 2,37	Bilanzgewinn
3,89	4,53	-	-	6,91	5,78	-	-	10,09	9,83	-	-	Eigenmittel in % der Bilanzsumme
9 257,00	8 590,07	- 7,2	- 666,93	8 053,16	8 206,47	+ 1,9	+ 153,31	7 925,24	8 159,99	+ 3,0	+ 234,75	Bilanzsumme
9 368,33	8 701,23	- 7,1	- 667,11	8 236,99	8 406,54	+ 2,1	+ 169,55	8 066,19	8 560,68	+ 6,1	+ 494,49	Gesamtvolumen ¹⁾

¹⁾ Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten

Bilanzen

liche Höhe des Ergebnisses im Vergleich zu den doch immer noch recht unterschiedlichen Größenordnungen der einzelnen Häuser sowie diverse Sondereffekte, etwa die Belastungen der NRW-Sparkassen und auch der bayerischen Sparkassen zur Stützung ihrer Landesbanken.

In der GuV-Position **Risikovorsorge/Bewertungsergebnis** macht die Deutsche Bundesbank für das Geschäftsjahr 2007 für die hiesige Branche insgesamt zwei unterschiedliche Entwicklungen aus. Während der Nettoaufwand für die Bewertung von Krediten, Forderungen und Wertpapieren insgesamt kräftig anstieg, hat die Risikovorsorge auf das inländische Kreditgeschäft noch entlastend gewirkt. In der betrachteten Gruppe der Großsparkassen führte das bei sieben Instituten (Fraspa, München, Pforzheim Calw, Ludwigsburg,

Leipzig, Potsdam, Oldenburg) zu einer erhöhten und bei den restlichen 17 zu einer geringeren Risikovorsorge.

So erhöhte sich etwa der **Abschreibungsbedarf** der Stadtparkasse München um mehr als zwei Drittel auf nach wie vor recht moderate 17,4 (10,7) Mill. Euro. Unter den sieben lag die Sparkasse Pforzheim Calw dabei mit plus 18,8 auf 81,4 (68,5) Mill. Euro auf dem absolut betrachtet höchsten Niveau. Die Fraspas erhöhte ihre Risikovorsorge bei einem freilich sehr geringen Vorjahreswert um das mehr als dreifache auf 44,9 (1,4) Mill. Euro. Rückgänge wiesen zum Beispiel die drei größten Institute aus, in Hamburg waren es 43,2% auf 75,2 (132,3) Mill. Euro, bei der Sparkasse Köln-Bonn war eine Netto-Zuschreibung von 94,7 nach einer Einstellung von 121,4 Mill. Euro im Vorjahr auszuweisen,

und die Kreissparkasse Köln reduzierte ihre Risikovorsorge um 42,3% auf 123,5 (214,3) Mill. Euro.

Im Saldo der übrigen Aufwendungen und Erträge sind in der tabellarischen Darstellung die Zuführungen des **Fonds für allgemeine Bankrisiken** erfasst. Dieser wurde im Berichtsjahr von acht Sparkassen dotiert, und zwar von Köln-Bonn um 100 auf 112 (12) Mill. Euro, von Hannover um 11 auf 75 (64) Mill. Euro, von Dresden um 13 auf 22 (9) Mill. Euro, von Esslingen-Nürtingen um 10 auf 10 (0) Mill. Euro, von Ludwigsburg um 10 auf rund 67,4 (57,5) Mill. Euro, von Oldenburg um 20 auf 40 (20) Mill. Euro, von Dortmund um 7 auf 77 (70) Mill. Euro und von Waiblingen um 4 auf 32 (28) Mill. Euro. Gegenüber dem Vorjahr unverändert wird diese Position auf der Passivseite mit 27,0 Mill. Euro bei der

Großsparkassen im Kennzahlenvergleich – Fortsetzung

Bilanz	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen		Sparkasse Nürnberg		Kreissparkasse Ludwigsburg	
	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007
Ausleihquote ¹⁾	52,48	50,31	49,08	48,50	47,56	48,25
Kundenforderungen in % der Bilanzsumme	51,72	49,55	47,67	47,00	47,04	47,55
Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme	23,06	26,82	5,36	8,76	24,35	28,11
Wertpapiieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme	20,65	19,02	39,25	35,95	23,73	19,29
darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme	18,04	14,99	32,80	29,22	8,18	5,47
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	51,16	53,11	75,17	76,64	60,03	61,58
Bankengelder in % der Bilanzsumme	39,76	38,52	9,47	7,89	26,18	25,28
Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme	91,68	92,22	89,54	89,19	93,21	93,07
Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen	98,91	107,18	157,70	163,06	127,62	129,51
Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme	0,76	0,60	4,90	4,66	6,99	6,20
Zur Ertragsrechnung	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag	78,53	77,55	81,12	79,72	83,08	77,84
Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag	21,47	22,45	18,88	20,28	16,92	22,16
Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss	53,94	53,58	52,06	61,87	50,74	47,68
Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss	85,96	87,93	85,34	97,74	76,11	78,32
Zinsertrag in % des Zinsaufwands	162,97	157,98	187,62	180,13	169,30	137,93
Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern	56,69	59,95	27,17	30,08	47,80	27,33
Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis	66,14	43,34	69,19	58,30	45,77	67,94
Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis	4,51	3,34	1,87	1,36	5,62	25,03

¹⁾ Kundenkreditvolumen in % des Gesamtvolumens (Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten)

²⁾ Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte

³⁾ Bankengelder, Kundeneinlagen und verbrieftete Verbindlichkeiten

Wertpapiieranlagen der Großsparkassen – Fortsetzung

Wertpapiieranlagen	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen				Sparkasse Nürnberg				Kreissparkasse Ludwigsburg			
	31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen	
	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro
Schuldtitel usw.	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
darunter Wechsel	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Festverzinsliche Werte	1 532,93	1 445,06	- 5,73	- 87,87	2 778,00	2 482,15	- 10,65	- 295,85	691,20	487,71	- 29,44	- 203,49
darunter												
Geldmarktpapiere	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Anleihen	1 531,65	1 311,54	- 14,37	- 220,12	2 777,19	2 479,89	- 10,70	- 297,30	677,04	465,05	- 31,31	- 211,99
davon lombardfähig	1 531,65	1 266,36	- 17,32	- 265,29	2 701,85	2 367,67	- 12,37	- 334,18	441,92	587,20	+ 32,88	+ 145,28
eigene Schuldverschreibungen	1,28	1,34	+ 4,81	+ 0,06	0,81	2,25	-	+ 1,44	14,16	22,66	+ 60,01	+ 8,50
Aktien	220,10	218,93	- 0,53	- 1,17	545,38	568,39	+ 4,22	+ 23,01	1 273,21	1 151,30	- 9,58	- 121,91
Gesamtbestand	1 753,03	1 663,99	- 5,08	- 89,03	3 323,38	3 050,54	- 8,21	- 272,85	1 964,41	1 639,01	- 16,56	- 325,40

Sparkasse Aachen, mit 5,3 Mill. Euro bei der Sparkasse Nürnberg, mit 25 Mill. Euro bei der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig, mit 177,2 Mill. Euro bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam und mit 17,5 Mill. Euro bei der Sparkasse Krefeld ausgewiesen. Damit haben fünf weitere Institute zwar einen Fondsbestand, ihn im Geschäftsjahr aber nicht erhöht.

Die Entwicklung der **Steuerposition** war bei 17 Großsparkassen rückläufig, sieben haben mehr als im Vorjahr an den Fiskus abgeführt. Deutlich mehr Steuern gezahlt haben beispielsweise die Stadtsparkasse München und die Ostsächsische Sparkasse, die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, die Sparkasse Nürnberg und die Kreissparkasse Heilbronn. Es gibt aber auch eine ganze Reihe von Häusern, deren Steuerbelastung sich im Berichtsjahr mehr als halbiert oder

gar gedrittelt hat (etwa Haspa, Kreissparkasse Köln, Stadtsparkasse Düsseldorf) und einige Institute, die nur noch rund ein Zehntel des Vorjahreswertes gezahlt haben (Sparkasse Münsterland Ost, Sparkasse Krefeld und Landessparkasse zu Oldenburg).

Beim **Jahresüberschuss** schließlich zeigt sich rein formal eine exakt ausgeglichene Bilanz. Jeweils elf Sparkassen weisen eine Steigerung beziehungsweise einen Rückgang aus. Und in Oldenburg und Dortmund wurden exakt die Vorjahreswerte verbucht.

Im gruppeninternen „Betriebsvergleich der Großsparkassen“, der neben den hier besprochenen Instituten auch noch die Sparkassen in Bielefeld, Mainfranken und München Starnberg enthält, weist als

Spitzenreiter beim **Betriebsergebnis vor Bewertung** (in Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme) die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam aus, die mit einem Wert von 1,36% recht deutlich vor den Instituten in Münster mit 1,20%, Aachen mit 1,18% und Ludwigsburg mit 1,17% der DBS liegt. Das „Schlusslicht“ innerhalb der genannten Vergleichsgruppe bilden die Großsparkassen in Hamburg, Köln-Bonn, Düsseldorf, Frankfurt, Wiesbaden (Naspa) und Bremen, deren Werte zwischen 0,69% und 0,47% der durchschnittlichen Bilanzsumme liegen.

Wiederum den ersten Rang hat sich die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam beim Vergleich der **Cost Income Ratio (CIR)** gesichert. Mit 52,3% liegt sie dabei erneut recht deutlich vor der Kreissparkasse Ludwigsburg mit 54,9%, der

Stadt- und Kreissparkasse Leipzig		Sparkasse Essen		Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam		Bilanz
31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	
28,24	30,87	66,65	66,27	27,75	29,08	Ausleihquote ¹⁾
27,38	29,97	65,89	65,45	26,46	25,60	Kundenforderungen in % der Bilanzsumme
16,84	34,88	14,22	13,59	21,83	16,40	Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme
51,07	29,91	14,43	13,97	47,81	54,28	Wertpapieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme
42,98	21,50	5,63	6,54	31,23	34,52	darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme
68,74	73,71	58,30	58,68	80,53	82,08	Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme
24,46	19,04	29,30	29,00	4,59	3,45	Bankengelder in % der Bilanzsumme
94,73	93,94	92,14	92,93	86,67	87,02	Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme
251,04	245,96	88,47	89,66	304,30	320,63	Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen
1,54	1,19	4,54	5,25	1,55	1,48	Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme
2006	2007	2006	2007	2006	2007	Zur Ertragsrechnung
74,49	72,01	81,61	79,28	77,87	77,99	Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag
25,51	27,99	18,39	20,72	22,13	22,01	Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag
46,54	48,91	48,46	50,78	36,05	35,15	Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss
92,89	107,20	81,50	103,18	63,35	61,87	Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss
175,14	157,44	162,70	145,59	203,82	164,40	Zinsertrag in % des Zinsaufwands
37,51	100,00	10,93	24,17	62,29	59,15	Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern
53,09	97,64	56,52	94,29	21,13	55,75	Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis
10,57	-	6,72	23,12	0,36	-	Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis

¹⁾ Kundenkreditvolumen in % des Gesamtvolumens (Gesamtsumme + Eventualverbindlichkeiten)

²⁾ Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte

³⁾ Bankengelder, Kundeneinlagen und verbrieftete Verbindlichkeiten

Stadt- und Kreissparkasse Leipzig				Sparkasse Essen				Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam				Wertpapieranlagen
31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		
Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Schuldtitel usw.
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	darunter Wechsel
3 979,10	1 847,53	- 53,57	- 2 131,57	464,44	550,26	+ 18,48	+ 85,81	2 476,56	2 884,74	+ 16,48	+ 408,18	Festverzinsliche Werte
0,00	0,00	-	0,00	5,04	10,13	+ 100,98	+ 5,09	0,00	64,93	-	+ 64,93	darunter
3 978,25	1 846,60	- 53,58	- 2 131,65	453,49	536,34	+ 18,27	+ 82,85	2 475,40	2 817,02	+ 13,80	+ 341,62	Geldmarktpapiere
3 771,51	1 507,35	- 60,03	- 2 264,16	451,69	535,06	+ 18,46	+ 83,38	2 422,66	2 724,67	+ 12,47	+ 302,01	Anleihen
0,85	0,93	+ 10,14	+ 0,09	5,91	3,78	- 35,96	- 2,13	1,16	2,79	+ 140,76	+ 1,63	davon lombardfähig
748,10	721,59	- 3,54	- 26,51	697,77	596,11	- 14,57	- 101,66	1 312,60	1 544,35	+ 17,66	+ 231,75	eigene Schuldverschreibungen
4 727,19	2 569,12	- 45,65	- 2 158,07	1 162,21	1 146,37	- 1,36	- 15,84	3 789,16	4 429,09	+ 16,89	+ 639,93	Gesamtbestand

Bilanzen

Aus der Ertragsrechnung der Großsparkassen – Fortsetzung

Ertragsrechnung	Sparkasse Münsterland Ost				Sparkasse Krefeld				Landessparkasse zu Oldenburg			
	2006	2007	Veränderungen		2006	2007	Veränderungen		2006	2007	Veränderungen	
	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro
Zinssaldo	136,37	118,88	- 12,8	- 17,49	138,99	145,40	+ 4,6	+ 6,41	126,82	133,48	+ 5,2	+ 6,65
Laufende Erträge	31,88	39,64	+ 24,3	+ 7,75	20,71	23,36	+ 12,8	+ 2,65	32,51	32,80	+ 0,9	+ 0,29
Zinsüberschuss	168,25	158,51	- 5,8	- 9,74	159,70	168,77	+ 5,7	+ 9,06	159,34	166,28	+ 4,4	+ 6,94
Provisionsüberschuss	44,73	49,34	+ 10,3	+ 4,61	38,56	47,01	+ 21,9	+ 8,46	40,36	40,58	+ 0,5	+ 0,21
Rohertrag	212,98	207,85	- 2,4	- 5,13	198,26	215,78	+ 8,8	+ 17,52	199,70	206,86	+ 3,6	+ 7,15
Verwaltungsaufwendungen	133,35	168,36	+ 26,3	+ 35,01	132,20	162,28	+ 22,8	+ 30,09	132,49	128,78	- 2,8	- 3,70
Personalkosten	82,13	86,83	+ 5,7	+ 4,70	83,64	85,84	+ 2,6	+ 2,20	78,57	70,97	- 9,7	- 7,60
andere Verwaltungsaufwendungen	40,72	70,91	+ 74,1	+ 30,19	36,09	58,60	+ 62,4	+ 22,51	47,96	51,75	+ 7,9	+ 3,79
Abschreibungen auf Sachanlagen	10,50	10,62	+ 1,2	+ 0,12	12,46	17,84	+ 43,2	+ 5,38	5,95	6,06	+ 1,8	+ 0,11
Teilbetriebsergebnis	79,63	39,50	- 50,4	- 40,13	66,06	53,49	- 19,0	- 12,57	67,22	78,07	+ 16,2	+ 10,86
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	0,80	1,01	+ 25,4	+ 0,20	1,39	1,26	- 9,2	- 0,13	3,15	2,50	- 20,5	- 0,65
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	- 0,59	3,43	-	+ 4,02	3,38	2,52	- 25,4	- 0,86	6,07	8,60	+ 41,7	+ 2,53
Risikovorsorge	47,11	39,28	- 16,6	- 7,84	50,33	44,76	- 11,1	- 5,57	29,45	50,85	+ 72,6	+ 21,40
Betriebsergebnis	32,73	4,66	- 85,8	- 28,07	20,51	12,52	- 38,9	- 7,99	46,98	38,32	- 18,4	- 8,65
Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge*	- 2,88	10,36	-	+ 13,24	- 1,11	- 1,04	-	+ 0,08	- 10,40	- 20,75	-	- 10,34
Gewinn vor Steuern	29,85	15,02	- 49,7	- 14,83	19,40	11,49	- 40,8	- 7,91	36,57	17,58	- 51,9	- 19,00
Steuern	17,93	1,65	- 90,8	- 16,28	8,54	0,61	- 92,8	- 7,93	21,57	2,58	- 88,1	- 19,00
Jahresüberschuss	11,92	13,37	+ 12,1	+ 1,45	10,86	10,87	+ 0,1	+ 0,02	15,00	15,00	0,0	0,00
Einstellung in offene Rücklagen	2,75	2,83	+ 3,0	+ 0,08	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Bilanzgewinn	9,17	10,53	+ 14,9	+ 1,37	10,86	10,87	+ 0,1	+ 0,02	15,00	15,00	0,0	0,00

*gegebenenfalls inklusive Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken

Aus der Bilanz der Großsparkassen – Fortsetzung

Aus der Bilanz	Sparkasse Münsterland Ost				Sparkasse Krefeld				Landessparkasse zu Oldenburg			
	31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen	
	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro
Kundenkreditvolumen	4 968,03	5 139,71	+ 3,5	+ 171,68	4 008,21	4 639,82	+ 15,8	+ 631,61	5 573,35	6 027,45	+ 8,1	+ 454,10
Wechselkredite	0,05	0,00	- 100,0	- 0,05	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Wechselbestand	0,05	0,00	- 100,0	- 0,05	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Indossamente	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Kundenforderungen	4 752,04	4 937,82	+ 3,9	+ 185,79	3 729,92	4 285,56	+ 14,9	+ 555,64	5 335,95	5 735,62	+ 7,5	+ 399,67
Avale	215,95	201,89	- 6,5	- 14,06	278,29	354,26	+ 27,3	+ 75,97	237,40	291,83	+ 22,9	+ 54,43
Kundeneinlagen	4 406,46	4 641,90	+ 5,3	+ 235,44	4 234,91	4 806,27	+ 13,5	+ 571,36	4 803,69	5 236,71	+ 9,0	+ 433,02
Spareinlagen	1 557,39	1 536,75	- 1,3	- 20,64	1 766,91	1 887,70	+ 6,8	+ 120,78	2 927,76	3 028,25	+ 3,4	+ 100,49
Kündigungsfrist 3 Monate	1 493,50	1 465,37	- 1,9	- 28,12	984,97	1 079,19	+ 9,6	+ 94,22	2 258,45	2 110,26	- 6,6	- 148,19
über 3 Monate	63,89	71,38	+ 11,7	+ 7,49	781,94	808,50	+ 3,4	+ 26,56	669,31	917,98	+ 37,2	+ 248,67
andere Verbindlichkeiten	2 849,07	3 105,15	+ 9,0	+ 256,08	2 468,00	2 918,58	+ 18,3	+ 450,58	1 875,93	2 208,47	+ 17,7	+ 332,54
tätlich fällig	1 927,83	2 033,16	+ 5,5	+ 105,32	1 916,78	2 015,35	+ 5,1	+ 98,57	1 209,29	1 296,43	+ 7,2	+ 87,14
befristet	921,24	1 071,99	+ 16,4	+ 150,76	551,22	903,23	+ 63,9	+ 352,01	666,64	912,03	+ 36,8	+ 245,39
Forderungen an Kreditinstitute	1 201,42	1 410,44	+ 17,4	+ 209,02	319,91	676,43	+ 111,4	+ 356,52	608,43	681,33	+ 12,0	+ 72,90
tätlich fällig	275,80	628,77	+ 128,0	+ 352,97	275,64	57,29	- 79,2	- 218,35	141,02	187,51	+ 33,0	+ 46,49
andere Forderungen	925,62	781,67	- 15,6	- 143,94	44,27	619,15	-	+ 574,87	467,41	493,82	+ 5,6	+ 26,41
Bankengelder	2 030,07	1 948,45	- 4,0	- 81,62	1 776,99	1 664,47	- 6,3	- 112,52	1 662,63	1 379,51	- 17,0	- 283,12
tätlich fällig	151,92	82,06	- 46,0	- 69,86	115,46	133,86	+ 15,9	+ 18,40	162,56	9,71	- 94,0	- 152,85
befristet	1 878,15	1 866,39	- 0,6	- 11,76	1 661,54	1 530,61	- 7,9	- 130,93	1 500,07	1 369,80	- 8,7	- 130,27
verbriefte Verbindlichkeiten	427,12	513,86	+ 20,3	+ 86,75	496,54	680,17	+ 37,0	+ 183,63	117,04	116,80	- 0,2	- 0,24
begebene Schuldverschreibungen	427,12	513,86	+ 20,3	+ 86,75	496,54	680,17	+ 37,0	+ 183,63	117,04	116,80	- 0,2	- 0,24
andere verbiefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Barreserve	104,64	134,02	+ 28,1	+ 29,38	210,49	264,20	+ 25,5	+ 53,72	142,06	113,59	- 20,0	- 28,47
in % der Gesamtverbindlichkeiten	1,52	1,89	-	-	3,23	3,69	-	-	2,16	1,69	-	-
Eigenmittel	455,35	468,71	+ 2,9	+ 13,36	441,80	488,12	+ 10,5	+ 46,32	394,60	419,61	+ 6,3	+ 25,02
nachrangige Verbindlichkeiten	106,18	106,18	0,0	0,00	81,69	93,27	+ 14,2	+ 11,59	78,60	88,61	+ 12,7	+ 10,02
Genussrechte	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Eigenkapital	349,17	362,53	+ 3,8	+ 13,37	360,11	394,84	+ 9,6	+ 34,73	316,00	331,00	+ 4,7	+ 15,00
Gewinnrücklagen	340,00	352,00	+ 3,5	+ 12,00	349,25	383,97	+ 9,9	+ 34,72	301,00	316,00	+ 5,0	+ 15,00
Bilanzgewinn	9,17	10,53	+ 14,9	+ 1,37	10,86	10,87	+ 0,1	+ 0,02	15,00	15,00	0,0	0,00
Eigenmittel in % der Bilanzsumme	6,14	6,06	-	-	6,24	6,25	-	-	5,55	5,75	-	-
Bilanzsumme	7 422,05	7 738,69	+ 4,3	+ 316,64	7 082,11	7 807,44	+ 10,2	+ 725,33	7 114,84	7 295,34	+ 2,5	+ 180,51
Gesamt volumen ¹⁾	7 638,00	7 940,57	+ 4,0	+ 302,57	7 360,40	8 161,70	+ 10,9	+ 801,30	7 352,24	7 587,18	+ 3,2	+ 234,94

¹⁾ Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten



Kreissparkasse Heilbronn				Stadtsparkasse Dortmund				Kreissparkasse Waiblingen				Ertragsrechnung
2006	2007	Veränderungen		2006	2007	Veränderungen		2006	2007	Veränderungen		
in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	
119,55	102,48	- 14,3	- 17,07	124,09	108,80	- 12,3	- 15,29	139,64	127,10	- 9,0	- 12,54	Zinssaldo
26,35	31,87	+ 20,9	+ 5,52	41,18	45,84	+ 11,3	+ 4,66	3,53	4,45	+ 26,4	+ 0,93	Laufende Erträge
145,90	134,35	- 7,9	- 11,55	165,28	154,65	- 6,4	- 10,63	143,16	131,55	- 8,1	- 11,61	Zinsüberschuss
38,69	41,07	+ 6,2	+ 2,38	45,94	45,57	- 0,8	- 0,36	30,23	31,34	+ 3,7	+ 1,12	Provisionsüberschuss
184,60	175,42	- 5,0	- 9,17	211,21	200,22	- 5,2	- 10,99	173,39	162,89	- 6,1	- 10,50	Rohertrag
106,43	106,13	- 0,3	- 0,30	125,73	146,43	+ 16,5	+ 20,70	105,74	109,58	+ 3,6	+ 3,84	Verwaltungsaufwendungen
67,73	67,96	+ 0,3	+ 0,24	80,17	80,97	+ 1,0	+ 0,80	69,00	73,91	+ 7,1	+ 4,91	Personalkosten
32,04	31,09	- 3,0	- 0,95	38,51	58,41	+ 51,7	+ 19,89	28,62	28,78	+ 0,5	+ 0,16	andere Verwaltungsaufwendungen
6,67	7,08	+ 6,1	+ 0,41	7,05	7,06	+ 0,1	+ 0,01	8,12	6,89	- 15,1	- 1,23	Abschreibungen auf Sachanlagen
78,17	69,29	- 11,4	- 8,87	85,48	53,79	- 37,1	- 31,69	67,65	53,32	- 21,2	- 14,34	Teilbetriebsergebnis
1,47	2,24	+ 52,5	+ 0,77	0,74	0,69	- 7,3	- 0,05	0,28	0,18	- 36,4	- 0,10	Nettoergebnis aus Finanzgeschäften
0,74	2,75	-	+ 2,01	3,15	3,10	- 1,7	- 0,05	6,56	6,81	+ 3,8	+ 0,25	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen
47,69	22,55	- 52,7	- 25,14	38,68	25,15	- 35,0	- 13,53	38,18	27,83	- 27,1	- 10,36	Risikovorsorge
32,69	51,74	+ 58,3	+ 19,05	50,70	32,43	- 36,0	- 18,26	36,31	32,47	- 10,6	- 3,83	Betriebsergebnis
0,10	- 14,74	-	- 14,84	- 22,11	- 7,10	-	+ 15,02	- 1,22	- 4,00	-	- 2,78	Saldo der übrigen Aufwendungen/ Erträge*
32,78	36,99	+ 12,8	+ 4,21	28,59	25,34	- 11,4	- 3,25	35,09	28,47	- 18,8	- 6,61	Gewinn vor Steuern
17,39	21,35	+ 22,8	+ 3,96	15,80	12,55	- 20,5	- 3,25	23,62	17,62	- 25,4	- 6,00	Steuern
15,39	15,64	+ 1,6	+ 0,25	12,78	12,78	0,0	0,00	11,47	10,85	- 5,4	- 0,62	Jahresüberschuss
7,00	7,00	0,0	0,00	7,93	7,93	0,0	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Einstellung in offene Rücklagen
8,39	8,64	+ 3,0	+ 0,25	4,86	4,86	0,0	0,00	11,47	10,85	- 5,4	- 0,62	Bilanzgewinn

*gegebenfalls inklusive Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken

Kreissparkasse Heilbronn				Stadtsparkasse Dortmund				Kreissparkasse Waiblingen				Aus der Bilanz
31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		
in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	
4 220,84	4 443,85	+ 5,3	+ 223,00	3 782,35	3 931,47	+ 3,9	+ 149,13	4 049,30	4 065,06	+ 0,4	+ 15,76	Kundenkreditvolumen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselkredite
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselbestand
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Indossamente
4 101,84	4 280,31	+ 4,4	+ 178,47	3 642,72	3 801,02	+ 4,3	+ 158,30	3 894,05	3 918,33	+ 0,6	+ 24,28	Kundenforderungen
119,00	163,54	+ 37,4	+ 44,54	139,63	130,46	- 6,6	- 9,17	155,25	146,73	- 5,5	- 8,52	Avale
3 854,88	3 995,26	+ 3,6	+ 140,38	5 394,57	5 562,00	+ 3,1	+ 167,44	4 044,51	4 183,83	+ 3,4	+ 139,31	Kundeneinlagen
2 141,57	1 968,52	- 8,1	- 173,06	3 363,84	3 429,04	+ 1,9	+ 65,20	1 805,00	1 603,55	- 11,2	- 201,45	Spareinlagen
1 710,01	1 739,78	+ 1,7	+ 29,77	2 504,01	2 388,04	- 4,6	- 115,98	1 602,14	1 397,75	- 12,8	- 204,40	Kündigungsfrist 3 Monate
431,57	228,74	- 47,0	- 202,83	859,83	1 041,00	+ 21,1	+ 181,17	202,85	205,80	+ 1,5	+ 2,95	über 3 Monate
1 713,31	2 026,75	+ 18,3	+ 313,44	2 030,73	2 132,97	+ 5,0	+ 102,24	2 239,51	2 580,28	+ 15,2	+ 340,76	andere Verbindlichkeiten
1 111,47	1 188,34	+ 6,9	+ 76,86	1 590,18	1 535,23	- 3,5	- 54,96	1 142,80	1 214,00	+ 6,2	+ 71,20	täglich fällig
601,83	838,41	+ 39,3	+ 236,58	440,54	597,74	+ 35,7	+ 157,20	1 096,72	1 366,28	+ 24,6	+ 269,56	befristet
672,43	714,18	+ 6,2	+ 41,74	394,56	986,52	+ 150,0	+ 591,96	654,70	782,71	+ 19,6	+ 128,01	Forderungen an Kreditinstitute
124,74	3,69	- 97,0	- 121,06	10,66	14,49	+ 36,0	+ 3,84	16,77	27,14	+ 61,8	+ 10,37	täglich fällig
547,69	710,49	+ 29,7	+ 162,80	383,91	972,03	-	+ 588,12	637,93	755,57	+ 18,4	+ 117,64	andere Forderungen
1 675,00	1 736,41	+ 3,7	+ 61,41	622,54	649,94	+ 4,4	+ 27,40	1 299,42	1 248,31	- 3,9	- 51,10	Bankengelder
52,04	34,27	- 34,2	- 17,78	15,76	15,69	- 0,4	- 0,07	38,86	70,19	+ 80,6	+ 31,33	täglich fällig
1 622,96	1 702,15	+ 4,9	+ 79,19	606,77	634,25	+ 4,5	+ 27,47	1 260,56	1 178,13	- 6,5	- 82,43	befristet
931,20	996,05	+ 7,0	+ 64,85	137,66	120,99	- 12,1	- 16,67	635,08	709,73	+ 11,8	+ 74,65	verbriefte Verbindlichkeiten
931,20	996,05	+ 7,0	+ 64,85	137,66	120,99	- 12,1	- 16,67	635,08	709,73	+ 11,8	+ 74,65	begebene Schuldverschreibungen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	andere verbiefte Verbindlichkeiten
113,01	100,96	- 10,7	- 12,05	289,75	113,71	- 60,8	- 176,04	118,05	112,37	- 4,8	- 5,68	Barreserve
1,75	1,50	-	-	4,71	1,80	-	-	1,97	1,83	-	-	in % der Gesamtverbindlichkeiten
463,33	414,66	- 10,5	- 48,67	401,60	412,82	+ 2,8	+ 11,21	553,31	536,28	- 3,1	- 17,03	Eigenmittel
107,61	43,30	- 59,8	- 64,31	0,00	0,00	-	0,00	243,81	215,92	- 11,4	- 27,89	nachrangige Verbindlichkeiten
0,00	0,00	-	0,00	0,83	0,40	- 51,6	- 0,43	0,00	0,00	-	0,00	Genussrechte
355,72	371,36	+ 4,4	+ 15,64	400,78	412,42	+ 2,9	+ 11,64	309,50	320,36	+ 3,5	+ 10,85	Eigenkapital
347,33	362,72	+ 4,4	+ 15,39	395,92	407,56	+ 2,9	+ 11,64	298,03	309,50	+ 3,8	+ 11,47	Gewinnrücklagen
8,39	8,64	+ 3,0	+ 0,25	4,86	4,86	0,0	0,00	11,47	10,85	- 5,4	- 0,62	Bilanzgewinn
6,61	5,73	-	-	5,98	5,94	-	-	8,34	7,88	-	-	Eigenmittel in % der Bilanzsumme
7 012,87	7 239,82	+ 3,2	+ 226,95	6 712,61	6 947,38	+ 3,5	+ 234,77	6 634,62	6 805,34	+ 2,6	+ 170,72	Bilanzsumme
7 131,87	7 403,36	+ 3,8	+ 271,49	6 852,24	7 077,84	+ 3,3	+ 225,60	6 789,87	6 952,07	+ 2,4	+ 162,20	Gesamt volumen ¹⁾

¹⁾ Gesamt volumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten

Bilanzen

Sparkasse Pforzheim Calw mit 55,5% und der Sparkasse Aachen mit 56,0%. Interessant zu beobachten ist dabei, dass die vergleichsweise größeren Institute in Köln-Bonn (72,1%), Hamburg (72,5%) und Bremen (79,5%) sowie die beiden hessischen Großsparkassen Fraspas (73,7%) und Naspas (76,9) auch bei der CIR-Betrachtung zu den letzten sechs der Gruppe gehören.

Der Blick auf die **Bilanzstruktur** der Großsparkassen weist auf der Aktivseite wie auch schon in den Vorjahren in 21 der 24 Fälle die Kundenforderungen als wichtigste Position aus. Die drei Ausnahmen sind die Sparkassen in Leipzig, in Dresden sowie die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam – gleichzeitig hat sich auch beim Blick auf die Passivseite am deutlichen Einlagenüberhang der ostdeutschen Sparkassen im Vergleich zu den Vorjahren nichts Wesent-

liches geändert. In Dresden zeigt der Kennzahlenvergleich eine Relation von 26,2% der Bilanzsumme für die Forderungen an Kunden zu 71,9% der Bilanzsumme für die Kundeneinlagen. Bei den beiden anderen Instituten ist das Verhältnis ähnlich. Nur einmal zum Vergleich: Bei den beiden Kölner Instituten etwa zeigen die Kennzahlen eine deutlich höhere Bedeutung des Kreditgeschäfts gegenüber den Einlagen, bei der Naspas oder in Aachen sind beide ungefähr ausgeglichen.

Eine deutliche Tendenz hin zu einem im prozentualen Vergleich zum Kundengeschäft stärkeren **Interbankengeschäft** auf der Aktivseite ist bei insgesamt 20 der hier besprochenen Institute festzustellen. Die Steigerungsraten belaufen sich dabei von plus 5,8% auf 7,02 (6,64) Mrd. Euro in Hamburg und bis plus 150% auf 986,5

(394,6) Mill. Euro in Dortmund. Bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden stagnierten die Forderungen an Kreditinstitute. In Aachen, Essen und Potsdam waren sie um 13,9%, 2,6% beziehungsweise 22,7% rückläufig.

Die **Wertpapieranlagen** zeigten bei der Sparkasse Hannover mit 15,3% auf 1,88 (1,63) Mrd. Euro den größten Zuwachs der hier besprochenen Institute. Drei Viertel dieses Anstiegs sind auf zusätzliche Anlagen in festverzinslichen Werten zurückzuführen, das verbleibende Viertel auf einen höheren Aktienbestand. Am stärksten zurückgefahren wurde der Bestand an Wertpapieren von der Stadt- und Kreis Sparkasse Leipzig, die nach einer Reduzierung um fast die Hälfte 2,57 (4,73) Mrd. Euro ausweist und damit nunmehr bei 29,9 (51,1)% der Bilanzsumme liegt. Als einzige

Großsparkassen im Kennzahlenvergleich – Fortsetzung

Bilanz	Sparkasse Münsterland Ost		Sparkasse Krefeld		Landessparkasse zu Oldenburg	
	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007
Ausleihquote ¹⁾	65,04	64,73	54,46	56,85	75,80	79,44
Kundenforderungen in % der Bilanzsumme	64,03	63,81	52,67	54,89	75,00	78,62
Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme	16,19	18,23	4,52	8,66	8,55	9,34
Wertpapieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme	14,86	13,14	36,37	28,90	11,77	7,28
darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme	5,72	4,54	29,75	22,63	5,34	3,35
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	59,37	59,98	59,80	61,56	67,52	71,78
Bankengelder in % der Bilanzsumme	27,35	25,18	25,09	21,32	23,37	18,91
Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme	92,48	91,80	91,90	91,59	92,53	92,29
Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen	92,73	94,01	113,54	112,15	90,03	91,30
Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme	5,75	6,64	7,01	8,71	1,65	1,60
Zur Ertragsrechnung	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag	79,00	76,26	80,55	78,21	79,79	80,38
Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag	21,00	23,74	19,45	21,79	20,21	19,62
Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss	48,81	54,78	52,37	50,86	49,31	42,68
Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss	79,26	106,21	82,78	96,16	83,15	77,45
Zinsertrag in % des Zinsaufwands	170,53	154,21	168,38	152,13	162,95	158,96
Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern	60,07	10,99	44,02	5,33	58,99	14,66
Anteil Risikovorsorge am Teilergebnis	59,17	99,44	76,18	83,67	43,82	65,13
Anteil Eigenhandel am Teilergebnis	2,45	21,61	6,77	10,07	6,70	6,53

¹⁾ Kundenkreditvolumen in % des Gesamtvolumens (Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten)

²⁾ Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte

³⁾ Bankengelder, Kundeneinlagen und verbriefte Verbindlichkeiten

Wertpapieranlagen der Großsparkassen – Fortsetzung

Wertpapieranlagen	Sparkasse Münsterland Ost				Sparkasse Krefeld				Landessparkasse zu Oldenburg			
	31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen	
	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro
Schuldtitel usw.	0,05	0,00	- 100,00	- 0,05	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
darunter Wechsel	0,05	0,00	- 100,00	- 0,05	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Festverzinsliche Werte	445,51	375,85	- 15,64	- 69,66	2 171,71	1 838,18	- 15,36	- 333,53	390,58	251,56	- 35,59	- 139,02
darunter												
Geldmarktpapiere	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Anleihen	424,56	351,23	- 17,27	- 73,33	2 107,03	1 767,08	- 16,13	- 339,96	380,27	244,74	- 35,64	- 135,53
davon lombardfähig	359,90	351,23	- 2,41	- 8,67	1 823,84	1 512,13	- 17,09	- 311,71	350,10	219,15	- 37,40	- 130,95
eigene Schuldverschreibungen	20,95	24,62	+ 17,51	+ 3,67	64,68	71,10	+ 9,93	+ 6,42	10,31	6,82	- 33,87	- 3,49
Aktien	657,26	641,28	- 2,43	- 15,98	403,75	418,42	+ 3,63	+ 14,67	447,17	279,69	- 37,45	- 167,49
Gesamtbestand	1 102,81	1 017,13	- 7,77	- 85,68	2 575,46	2 256,60	- 12,38	- 318,86	837,76	531,25	- 36,59	- 306,51



der 24 hier besprochenen Großsparkassen deckte die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam mehr als 50% ihrer Bilanzsumme mit Wertpapieranlagen ab. Absolut betrachtet hat sie ihren Bestand im Berichtsjahr 2007 um 16,9% auf 4,43 (3,79) Mrd. Euro ausgeweitet.

Auf der **Passivseite** der Bilanz machen mit Ausnahme der Sparkasse Düsseldorf (46,0 nach 44,8%) und der Sparkasse Pforzheim Calw (47,7 nach 46,3%) die Kundeneinlagen bei den anderen Instituten mehr als die Hälfte der Bilanzsumme aus. Der höchste Anteil der Kundeneinlagen an der Bilanzsumme wird analog zum vorangegangenen Jahr bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam mit 82,1 (80,5)% der Bilanzsumme erreicht, vor der Stadtparkasse Dortmund mit 80,1 (80,4)%.

Zusammen kommen die hier betrachteten Großsparkassen per Ende 2007 auf eine Bilanzsumme von 296 Mrd. Euro. Für die insgesamt **446 (457) Sparkassen** beziffert der Deutsche Sparkassen- und Giroverband in seiner traditionellen Jahresbetrachtung die Bilanzsumme seiner Ortsbanken auf 1,045 (1,027) Billionen Euro, ein Plus von 1,8%. Erwirtschaftet wurde sie von 253 696 (257 022) Mitarbeitern (minus 1,3%) in 15 932 (16 052) Geschäftsstellen.

Mit Blick auf die **Ertragsrechnung** der deutschen Sparkassen insgesamt weist der DSGV für das Berichtsjahr einen um 6,4% auf 20,874 Mrd. Euro gesunkenen Zinsüberschuss aus. Dem steht eine Steigerung des Provisionsüberschusses von 3,7% auf 6,194 Mrd. Euro gegenüber. Als Rohertrag für den gesamten Sparkassensektor ergeben sich damit rund 27,068 Mrd. Euro. Das

Provisionsgeschäft erreicht daran nach wie vor einen stark unterproportionalen Anteil von 22,9% und das Zinsgeschäft entsprechend 77,1%. Gleichwohl hat sich das Verhältnis der beiden wichtigen Ertragskomponenten in den vergangenen fünf Jahren zum Provisionsergebnis hin verschoben. In absoluten Zahlen ist das Provisionsergebnis seither um jährlich durchschnittlich 200 Mill. Euro gestiegen.

Dass der **Verwaltungsaufwand** der Sparkassen im Berichtsjahr um 0,8% auf 17,954 Mrd. Euro gesenkt werden konnte, ist dem rückläufigen Personalaufwand zu verdanken. Er betrug 10,846 Mrd. Euro, das sind 1,5% weniger als im Vorjahr. Leicht um 0,1% auf 7,108 Mrd. Euro gestiegen sind hingegen die Sachkosten. Die gleichwohl vergleichsweise moderate Erhöhung dieser Aufwandskomponente wird maßgeblich

Kreissparkasse Heilbronn		Stadtparkasse Dortmund		Kreissparkasse Waiblingen		Bilanz
31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	
59,18	60,02	55,20	55,55	59,64	58,47	Ausleihquote ¹⁾
58,49	59,12	54,27	54,71	58,69	57,58	Kundenforderungen in % der Bilanzsumme
9,59	9,86	5,88	14,20	9,87	11,50	Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme
28,01	26,92	32,86	26,05	27,39	26,58	Wertpapieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme
17,36	14,63	19,09	11,46	25,06	24,05	darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme
54,97	55,18	80,36	80,06	60,96	61,48	Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme
23,88	23,98	9,27	9,36	19,59	18,34	Bankengelder in % der Bilanzsumme
92,13	92,93	91,69	91,16	90,12	90,25	Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme
93,98	93,34	148,09	146,33	103,86	106,78	Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen
13,28	13,76	2,05	1,74	9,57	10,43	Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme
2006	2007	2006	2007	2006	2007	Zur Ertragsrechnung
79,04	76,59	78,25	77,24	82,57	80,76	Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag
20,96	23,41	21,75	22,76	17,43	19,24	Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag
46,42	50,59	48,51	52,35	48,20	56,18	Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss
72,95	79,00	76,07	94,69	73,86	83,30	Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss
162,72	145,93	182,42	161,41	177,19	162,46	Zinsertrag in % des Zinsaufwands
53,06	57,72	55,28	49,55	67,31	61,88	Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern
61,01	32,54	45,25	46,75	56,44	52,20	Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis
4,49	4,32	1,47	2,13	0,78	0,55	Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis

¹⁾ Kundenkreditvolumen in % des Gesamtvolumens (Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten)

²⁾ Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte

³⁾ Bankengelder, Kundeneinlagen und verbriefte Verbindlichkeiten

Kreissparkasse Heilbronn				Stadtparkasse Dortmund				Kreissparkasse Waiblingen				Wertpapieranlagen
31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen		
Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Schuldtitel usw.
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	darunter Wechsel
1 219,22	1 062,02	- 12,89	- 157,20	1 282,38	847,59	- 33,90	- 434,78	1 664,13	1 638,98	- 1,51	- 25,16	Festverzinsliche Werte
0,00	0,00	-	0,00	0,00	50,61	-	+ 50,61	0,00	0,00	-	0,00	darunter
1 217,10	1 059,20	- 12,97	- 157,90	1 281,16	796,04	- 37,87	- 485,12	1 662,70	1 636,87	- 1,55	- 25,83	Geldmarktpapiere
1 111,77	968,29	- 12,91	- 143,48	1 281,16	796,04	- 37,87	- 485,12	1 662,70	1 636,87	- 1,55	- 25,83	Anleihen
2,12	2,82	+ 33,16	+ 0,70	1,22	0,95	- 22,35	- 0,27	1,44	2,11	+ 46,95	+ 0,67	davon lombardfähig
745,01	887,03	+ 19,06	+ 142,02	923,67	962,34	+ 4,19	+ 38,68	152,96	169,91	+ 11,08	+ 16,94	eigene Schuldverschreibungen
1 964,23	1 949,05	- 0,77	- 15,18	2 206,04	1 809,94	- 17,96	- 396,11	1 817,10	1 808,89	- 0,45	- 8,21	Aktien
												Gesamtbestand

den Konsolidierungen bei den IT-Dienstleistern der Gruppe zugeschrieben. So konnten die IT-Aufwendungen im Berichtsjahr um knapp 41 Mill. Euro gesenkt werden. Als Betriebsergebnis vor Bewertung errechnet der DSGV damit im Berichtsjahr 9,521 Mrd. Euro, also minus 13,1%.

In vergleichbarem Ausmaß zurückgegangen ist mit minus 13,4% auf 4,969 Mrd. Euro das Bewertungsergebnis/Risikovorsorge. Speziell für die **Risikovorsorge im Kreditgeschäft** meldet der DSGV eine Rückführung um 20,2% auf 1,9 Mrd. Euro. Die Bewertungskorrektur bei Wertpapieren lag mit 1,9 (1,4) Mrd. Euro sichtbar über dem Niveau des Vorjahres. Nur in geringem Umfang, so der Hinweis des DSGV in diesem Zusammenhang, sind die Sparkassen Geschäfte mit Asset Backed Securities eingegangen.

Als Betriebsergebnis nach Bewertung weist die Verbandsstatistik für die Sparkassen 4,553 (4,859) Mrd. Euro aus. An gewinnabhängigen Steuern haben sie im Berichtsjahr 1,577 (1,974) Mrd. Euro gezahlt. Das sind 20,1% weniger als im Vorjahr. Somit lag der **Jahresüberschuss** der deutschen Sparkassen im Berichtsjahr mit 1,737 Mrd. Euro um 19,5% unter dem Vorjahreswert. Aufgrund des überproportionalen Anstiegs des bilanziellen Eigenkapitals zum Ergebnis vor Steuern, so der DSGV, fällt die bilanzielle Eigenkapitalrentabilität vor Steuern auf 7,3 (9,2)% im Vorjahr. Die Aufwands-Ertrags-Relation wird mit 65,3 (63,1)% angegeben.

Mit Blick auf die **Bilanz** meldet der DSGV für das Kreditgeschäft der Sparkassen mit Unternehmen im Berichtsjahr 2007 für mittel- und langfristige Darlehensfinanzierungen an Unternehmen und Selbstständige ein zugesagtes Gesamtvolumen

von 45,5 Mrd. Euro (plus 7,0%). Die Zuwachsrate im Neugeschäft wird auf 15,5% beziffert. Auch nach Abzug der Tilgungsvolumina hat der Bestand an Unternehmenskrediten um 7,2 Mrd. Euro zugenommen (plus 2,6%). Der Marktanteil von Sparkassen und Landesbanken bei **Kredit an Unternehmen und Selbstständigen** wird mit 43,3% angegeben. Bei Wohnungsbaufinanzierungen als speziellem Bereich des Kreditgeschäftes sieht der DSGV den Marktanteil seiner Sparkassen bei 32,6%. Er bezieht sich auf einen Bestand von 306,1 Mrd. Euro an privaten und gewerblichen Wohnungsbaukrediten per Ende des Jahres 2007. Als rückläufig (minus 4,9% auf 62,7 Mrd. Euro) stuft der Verband hingegen das Geschäft mit den Konsumentenkrediten der Sparkassen im Berichtsjahr ein, verweist freilich darauf, dass sich dieser Markt in den vergangenen Jahren von der Geschäftsstelle der Kreditinstitute verstärkt zur Finanzierung am Point of Sale verlagert hat.

Auf der Passivseite erhöhten sich die bilanzwirksamen **Kundeneinlagen** der Sparkassen im Jahr 2007 um 20,8 Mrd. Euro auf 717,4 Mrd. Euro, ein Plus von 3,0%. Rückgänge bei den klassischen Spareinlagen konnten dabei durch Zuflüsse bei Eigenemissionen (plus 16,5% auf 125,7 Mrd. Euro) und Termingeldern (plus 22,4% auf 82,5 Mrd. Euro) mehr als ausgeglichen werden.

Für die **Geldvermögensbildung** der Kunden bei den Sparkassen insgesamt registriert die Verbandsstatistik, einschließlich vermittelter Bauspareinlagen, im Berichtsjahr 2007 ein Volumen von 30,5 (19,9) Mrd. Euro. Dabei wuchsen die Privatanlagen innerhalb von zwei Jahren von 9,3 Mrd. Euro auf zuletzt 23,4 Mrd. Euro. Auch den Anlagen in Wertpapieren wird ein positiver Beitrag zugeschrieben. So wurde in den Depots bei Sparkassen, der Deka-Bank sowie den Depots des Sparkassen-Brokers 170,8 Mrd. Euro registriert, ein Plus von 34,8% gegenüber dem Vorjahreswert von 126,7 Mrd. Euro. Der Wertpapiernettoabsatz war mit 9,2 Mrd. Euro fast dreimal so hoch wie im Vorjahr (3,2 Mrd. Euro). Dazu trug auch der Nettoabsatz der Investmentfonds in Höhe von 11,7 (0,5) Mrd. Euro bei.

Die zwei zentralen Kennziffern Cost Income Ratio und Eigenkapitalrendite werden für die Gruppen des hiesigen Kreditgewerbes traditionell auch von der

Deutschen Bundesbank ermittelt und im Monatsbericht September veröffentlicht. Für die **Aufwand/Ertrag-Relation** bietet die Notenbank dabei zwei Berechnungsmethoden an. Setzt man die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen in Relation zum Rohertrag, also der Summe aus Zins- und Provisionsüberschuss, weist die Bundesbank für die Sparkassen im Berichtsjahr eine Quote von 71,7% aus. Das bedeutet gegenüber den Jahren 2005 (mit 67,1%) und 2006 (mit 67,2%) eine sichtbare Verschlechterung und führt klar ab von der vor wenigen Jahren noch ins Auge gefassten Zielmarke von 60%. Zum Vergleich: Die Entwicklung bei den **Großbanken** weist von 80,8 (im Jahre 2005) über 77,2% im Jahre 2006 und 70,7% im Berichtsjahr immerhin stets in die erwünschte Richtung. Noch höher als die Sparkassen lagen im vergangenen Jahr mit 75,2% allerdings die **Kreditgenossenschaften**, wobei diese Quote gegenüber dem Jahre 2006 (mit 76,6%) eine Verbesserung, gegenüber 2005 (mit 73,6%) freilich einen Rückschritt bedeutet.

In einer zweiten Berechnungsvariante der **Cost Income Ratio** setzt die Bundesbank die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen ins Verhältnis zu den Erträgen aus dem operativen Bankgeschäft (zum Rohertrag kommt hierbei noch der Eigenhandel und der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen). Auch in dieser Abgrenzung schneiden die Großbanken mit 68,1% im Berichtsjahr (nach 60,5% und 69,0% in den Vorjahren) von den drei betrachteten Bankengruppen am besten ab. Die Sparkassen liegen demnach bei 69,5 (nach 66,0 und 65,8)% und die Kreditgenossenschaften bei 70,5 (nach 70,0 und 64,3)%.

Die **Eigenkapitalrendite** ermittelt die Bundesbank als Jahresüberschuss vor Steuern in Prozent des durchschnittlichen bilanziellen Eigenkapitals, einschließlich Fonds für allgemeine Bankrisiken, jedoch ohne Genussrechtskapital. Für die Sparkassen führt das im Berichtsjahr zu einer Quote von 7,23 (8,94)%, für die Kreditgenossenschaften von 8,12 (11,04)%, für die Kreditbanken von 19,13 (11,23)%, darunter für die Großbanken von 25,97 (14,01)%. Nach Steuern ermittelt die Bundesbank bei den Sparkassen 4,2 (4,95)%, bei den Kreditgenossenschaften 5,12 (9,0)%, bei den Kreditbanken 15,6 (9,12)% und bei den Großbanken 21,64 (12,27)%.

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt das Sachregister des zweiten Halbjahres 2008 der ZfgK bei.

Zeitschriftenvertrieb –
Karin Matkovic/Hans Berger
Telefon 069/97 08 33-25/-32